

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1447-01	Termin 14.03.2016	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
24.02.2016	Gleichstellungsausschuss	K			
09.03.2016	Jugendhilfeausschuss	K			
14.03.2016	Rat der Stadt	K			
16.03.2016	Seniorenbeirat	K			
07.04.2016	Sportausschuss	K			
12.04.2016	Kulturausschuss	K			
14.04.2016	Umweltausschuss	K			
14.04.2016	Beirat für Menschen mit Behinderung	K			
19.04.2016	Integrationsrat	K			
20.04.2016	Sozialausschuss	K			

1 **Berichtsgegenstand**

2
3 Evaluationsbericht „2 Jahre Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen“
4

5 **Bezug**

6
7 Ratsbeschluss 29.04.2013, Vorlage B/15/2622-01
8

9 **Sachdarstellung**

10
11 Das freiwillige bürgerschaftliche Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Aus diesem
12 Grund hat die Landesregierung NRW zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden eine
13 landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung
14 für Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderem zeitlichem Umfang einbringen (mindestens fünf
15 Stunden/Woche und mind. 1 Jahr Tätigkeit). Verbunden ist dieses Zeichen der Anerkennung mit
16 einem praktischen Nutzen: Inhaberinnen und Inhaber der Karte können Vergünstigungen und
17 Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen in ganz NRW nutzen.
18

19 Der Rat der Stadt Oberhausen hat die Einführung der Ehrenamtskarte mit breiter Mehrheit in seiner
20 Sitzung am 29.04.2013, Beschlussvorlage B/15/2622-01, beschlossen. Am 05.12.2013 wurden die
21 ersten Ehrenamtskarten übergeben. In den ersten zwei Jahren, vom 01.10.2013 bis 30.09.2015,
22 wurden insgesamt 520 Ehrenamtskarten in Oberhausen erstmalig ausgegeben (Stand 31.12.2015:

stv. Bereichsleiterin Bereich 0-4	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Britta Costecki 28.01.2016	Datum	Datum	Daniel Schranz Datum 02.02.2016
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat	[]
		Gleichstellungsstelle	[]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1447-01	Termin 14.03.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

23 668 Ehrenamtskarten, wovon 542 erstmalige Beantragungen und 126 Wiederbeantragungen waren).
24 Nach Auswertung der bisherigen Beantragungen ist erkennbar, dass die Ehrenamtskarte NRW ein
25 Instrument der Anerkennung ist, welches in Oberhausen mehr Frauen als Männer, vor allem
26 Ehrenamtliche ab dem 46. Lebensjahr, in den Engagementbereichen Soziales, Kirche und Sport
27 erreicht. Insgesamt erhalten die Ehrenamtskarte erfreulicherweise Engagierte aus verschiedenen
28 Ehrenamtsbereichen und damit kann die Ehrenamtskarte als Anerkennungsinstrument in allen
29 Ehrenamtsbereichen angesehen werden.

30
31 Am 31.12.2015 liefen 330 der insgesamt aktiven und gültigen 520 (Stichtag 30.09.2015)
32 Ehrenamtskarten nach zwei Jahren Gültigkeit aus.

33 Der Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit hat in Zusammenarbeit mit dem Bereich 4-5/Statistik
34 sowie dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Referat
35 214/Bürgerschaftliches Engagement einen vierseitigen Fragebogen erstellt.

36 Von den o. g. 330 Ehrenamtskarteninhaber/innen wurden im September 2015 282
37 Karteninhaber/innen (nicht alle Karteninhaber/innen haben die Einwilligung erteilt, die
38 personenbezogenen Daten weiter zu verwenden) angeschrieben und gebeten, die Karte wieder zu
39 beantragen, falls das Ehrenamt noch ausgeübt wird. Beigefügt waren ein Antrag auf die
40 Ehrenamtskarte, ein Fragebogen zur Evaluation nach zwei Jahren Nutzung der Karte und ein
41 frankierter Rücksendeumschlag.

42 Bis zum 31.12.2015 haben 127 Ehrenamtliche, dessen Karte zum 31.12.2015 auslief, die
43 Ehrenamtskarte erneut beantragt. Dies entspricht einer positiven Rücklaufquote auf das Anschreiben
44 von 45 %.

45 Bis zum 31.12.2015 wurden 120 ausgefüllte Fragebögen zur Evaluation eingereicht. Dies entspricht
46 einer positiven Rücklaufquote auf das Anschreiben von 42,5 %.

47
48 Die wesentlichen Ergebnisse: Die Beurteilungen zur Ehrenamtskarte fallen insgesamt positiv aus.
49 Fast die Hälfte aller Ehrenamtskarteninhaber/innen hat nach Aufforderung die Ehrenamtskarte erneut
50 beantragt.

51 Die Kenntnis über der Ehrenamtskarte ist fokussiert auf den Ort des Engagements (Verein) und die
52 Zeitung.

53
54 Die Häufigkeit der Nutzung ist ebenfalls positiv zu bewerten. Nur gut jede/r Sechste hat die Karte
55 noch gar nicht eingesetzt. Die Karte wird vor allem als Vergünstigungskarte, aber auch als sichtbares
56 Zeichen der Anerkennung sowie als eine Art Nachweis/Ausweis im Ehrenamt genutzt. Die Karte wird
57 überwiegend wohnraumnah eingesetzt sowie alleine, aber auch in Begleitung mit anderen
58 Ehrenamtlichen sowie weiteren Personen. Über 2/3 der Ehrenamtskarteninhaber/innen nutzen
59 Angebote, die sie vorher noch nie wahrgenommen haben. Kulturelle und gesellige Angebote
60 scheinen vorrangiger gewünscht, als klassische Rabatte im Einzelhandel, bei Banken oder
61 Versicherungen. Die Evaluation zeigt aber auch, dass es erforderlich ist, altersgerechte Angebote
62 insbesondere im kulturellen Bereich und Freizeitbereich weiterhin vorzuhalten bzw. neu einzuwerben.

63
64 Aufgrund der positiven Ergebnisse der Auswertung hat der Oberbürgermeister den Beschluss
65 gefasst, die Vergabe der Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen in Oberhausen fortzuführen und die
66 Empfehlungen zur Verbesserung der Ehrenamtskarte durch die Verwaltung prüfen und bearbeiten zu
67 lassen.

68
69 Die Evaluation der Ehrenamtskarte (Daten zu den ausgegebenen Karten) wird fortgeschrieben, so
70 dass die Wirkung des Instrumentes stetig angepasst und verbessert wird.

71

72 **Anlagen**

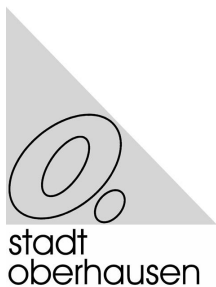
73 - Anlage_1_EvaluationZweiJahreEhrenamtskarteOberhausen

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1447-01	Termin 14.03.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

74 - Anlage_2_Vergünstigungen

Evaluation

Zwei Jahre Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen



Der Oberbürgermeister
Büro für Chancengleichheit / Bereich 0-4
Kim Wiesel
Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Die Ehrenamtskarte NRW.....	2
2. Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen im Jahr 2013 – Zeitplan, Organisation und Finanzierung.....	2
3. Statistik: Bisher ausgegebene Ehrenamtskarten.....	3
3.1. Vorgehensweise.....	3
3.2. Die Anzahl der Ehrenamtskarten.....	4
3.3. Das Geschlecht.....	4
3.4. Das Alter.....	5
3.5. Die geleisteten Stunden.....	6
3.6. Die Ehrenamtsbereiche.....	6
3.7. Zusammenfassung.....	7
4. Umfrage bei Ehrenamtskarteninhaber/innen nach zweijähriger Nutzung im Jahr 2015.....	8
4.1. Vorgehensweise und Rücklaufquoten.....	8
4.2. Die Ergebnisse.....	8
4.2.1. Erstmalige Kenntnisnahme von der Ehrenamtskarte NRW.....	8
4.2.2. Häufigkeit der Nutzung.....	9
4.2.3. Art der Nutzung.....	10
4.2.4. Ort der Nutzung.....	10
4.2.5. Bezugsquellen weiterer Informationen über Angebote.....	11
4.2.6. Nutzung der Ehrenamtskarte allein oder in Begleitung.....	12
4.2.7. Nutzung von Angeboten, die bisher noch nie wahrgenommen wurden.....	12
4.2.8. Bisher genutzte Angebotsfelder.....	13
4.2.9. Wünsche weiterer Angebote in den Angebotsfeldern.....	14
4.2.10. Schulnotenvergabe zu den Vergünstigungen in Oberhausen und ganz Nordrhein-Westfalen.....	15
4.2.11. Gesamtbeurteilung zur Ehrenamtskarte.....	15
4.2.12. Wiederbeantragung der Karte.....	16
4.2.13. Personenbezogene Daten und Validität.....	17
4.2.14. Zusammenfassung.....	19
5. Zusammenfassung und Empfehlungen.....	19
6. Quellenverzeichnis.....	20
7. Anhang.....	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geschlecht der Ehrenamtskarteninhaber/innen	4
Abbildung 2: Alter der Ehrenamtskarteninhaber/innen.....	5
Abbildung 3: Geleistete Stunden der Ehrenamtskarteninhaber/innen (pro Woche).....	6
Abbildung 4: Die Ehrenamtsbereiche der Ehrenamtskarteninhaber/innen	7
Abbildung 5: Erstmalige Kenntnisnahme von der Ehrenamtskarte NRW	9
Abbildung 6: Häufigkeit der Nutzung	9
Abbildung 7: Art der Nutzung.....	10
Abbildung 8: Ort der Nutzung	11
Abbildung 9: Bezugsquelle weiterer Informationen über Angebote	11
Abbildung 10: Nutzung der Ehrenamtskarte allein oder in Begleitung.....	12
Abbildung 11: Nutzung von Angeboten, die bisher noch nie wahrgenommen wurde	13
Abbildung 12: Bisher genutzte Angebotsfelder	14
Abbildung 13: Wünsche weiterer Angebote in den Angebotsfeldern.....	15
Abbildung 14: Gesamtbeurteilung zur Ehrenamtskarte.....	16
Abbildung 15: Wiederbeantragung der Karte.....	16
Abbildung 16: Alter der an der Umfrage Beteiligten	17
Abbildung 17: Geschlecht der an der Umfrage Beteiligten.....	17
Abbildung 18: Wohnort der an der Umfrage Beteiligten.....	18
Abbildung 19: Ehrenamtsbereiche der an der Umfrage Beteiligten.....	18

1. Die Ehrenamtskarte NRW

In Nordrhein-Westfalen sind mehr als fünf Millionen Menschen bürgerschaftlich engagiert.¹ Dieses freiwillige Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Aus diesem Grund hat die nordrhein-westfälische Landesregierung im Jahr 2008 zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderem zeitlichen Umfang einbringen. Verbunden ist dieses Zeichen der Anerkennung mit einem praktischen Nutzen: Inhaberinnen und Inhaber der Karte können Vergünstigungen und Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen nutzen.

In ganz Nordrhein-Westfalen gibt es derzeit 3487 Vergünstigungen (Stand 31.12.2015), die von allen Ehrenamtskarteninhaber/innen ortsübergreifend genutzt werden können. Dazu finden immer wieder Sonderverlosungen oder besondere Veranstaltungen für Ehrenamtskarteninhaber/innen statt.

Auf der Internetseite des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport² finden sich alle Vergünstigungen, Aktionen sowie teilnehmenden Kommunen.

Beantragen können die Ehrenamtlichen die kostenfreie Karte in den teilnehmenden Kommunen, in denen sie ehrenamtlich tätig sind.

Als grundlegende Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte gilt in ganz Nordrhein-Westfalen ein bürgerschaftliches Engagement von mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahresdurchschnitt. Das Engagement kann in einem Verein, in einer gemeinnützigen Einrichtung oder auch in einer freien Initiative stattfinden. Weitere wichtige Grundvoraussetzung ist, dass die Ehrenamtlichen für ihr Engagement keine pauschalen Aufwandsentschädigungen erhalten. Die Ehrenamtskarte soll damit insbesondere denjenigen als Anerkennung dienen, die keine finanziellen Zuwendungen erhalten.

Andere Voraussetzungen, z.B. die Gültigkeitsdauer der Karte, werden von den Kommunen festgelegt.

Jede Kommune in Nordrhein-Westfalen kann per Ratsbeschluss die Teilnahme an dem Projekt zusagen. Bisher haben dies 206 von insgesamt 396 Kommunen (Stand 31.12.2015)³ in Nordrhein-Westfalen seit der Einführung der Ehrenamtskarte getan.

2. Die Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen im Jahr 2013 - Zeitplan, Organisation und Finanzierung

Der Rat der Stadt Oberhausen hat die Einführung der Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen mit breiter Mehrheit in seiner Sitzung am 29.04.2013 beschlossen.

Neben den bereits oben erwähnten Kriterien, die in ganz Nordrhein-Westfalen gelten, wurden durch den Rat der Stadt Oberhausen die örtlichen Kriterien nach Beratung mit dem Netzwerk bürgerschaftliches Engagement in Oberhausen⁴ wie folgt festgelegt:

Ehrenamtlich Engagierte erhalten die Ehrenamtskarte in Oberhausen, wenn

- sie bereits ein Jahr engagiert sein und

¹ Quelle: <http://www.engagiert-in-nrw.de>

² Quelle: <http://www.ehrensache.nrw.de>

³ Quelle: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Referat Bürgerschaftliches Engagement / Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen/ Bundesfreiwilligendienst, Karina.Conconi@mfkiks.nrw.de

⁴ Das Netzwerk bürgerschaftliches Engagement in Oberhausen (kurz: beo.) ist ein Zusammenschluss aus 23 gemeinnützigen Organisationen und Vereinen. Die Netzwerkmitglieder haben im Dezember 2008 per Unterzeichnung einer gemeinsamen Netzwerkvereinbarung die Zusammenarbeit zur Förderung und Anerkennung von Ehrenamt in Oberhausen zugesagt. Weitere Informationen: <http://www.oberhausen.de/beo>

- sie ihr Engagement für Dritte im Stadtgebiet Oberhausen ausüben. Ausnahmen sind möglich z.B.: bei auswärtigen Ferienfreizeiten für Oberhausener Jugendliche. Auf Antrag und bei Nachweis des Engagements erhalten Ehrenamtliche die Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen in Oberhausen mit einer Gültigkeit von zwei Jahren. Nach Ablauf der zwei Jahre kann die Ehrenamtskarte erneut beantragt werden. Das Büro für Chancengleichheit der Stadt Oberhausen, Bereich 0-4, zeichnet sich für die Organisation der Umsetzung und Ausgabe der Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen verantwortlich.

Ab dem 01.10.2013 konnten Engagierte in Oberhausen die Ehrenamtskarte NRW beantragen. Die feierliche Vergabe der ersten 111 Ehrenamtskarten fand am 05.12.2013 am Internationalen Tag des Ehrenamtes statt. Bis dahin wurden fast 40 Vergünstigungen in Oberhausen durch das Büro für Chancengleichheit eingeworben. Zwei Jahre später, Ende 2015, sind es mit 45 Vergünstigungen wenige mehr.

Die Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen wurde durch eine Anschubfinanzierung des Landes NRW in Höhe von 3.000 EUR und den Druck von 3.000 Ehrenamtskarten unterstützt. Des Weiteren gibt es in Oberhausen einen lokalen Sponsor (Sparda Bank West eg), der ebenfalls 3.000 EUR zur Einführung der Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen gesponsert hat. Durch die Anschubfinanzierungen konnte die feierliche Erstvergabe am 05.12.2013 komplett drittfianziert werden. Des Weiteren sponsert die Sparda Bank West eg in Oberhausen jährlich eine besondere Dankeschönveranstaltung (2014: Theater an der Niebuhr für 200 Personen, 2015: KjG Theater für 160 Personen). Die Kostenübernahme für den Folgedruck weiterer Ehrenamtskarten wurde ebenfalls zugesagt.

Der Aufwand der Stadt Oberhausen erstreckt sich in Porto- und Druckkosten für Anschreiben (schätzungsweise 1.000 Anschreiben pro Jahr) sowie in dem Personalaufwand (ca. 15 % einer Vollzeitstelle zzgl. Unterstützung Verwaltungskraft), der jedoch mit der bereits im Jahr 2004 eingerichteten Vollzeitstelle bewerkstelligt wird.

3. Statistik: Bisher ausgegebene Ehrenamtskarten

3.1. Vorgehensweise

Die nachfolgenden Auswertungen beziehen sich auf die Ehrenamtskarten, die in den ersten zwei Jahren, vom 01.10.2013 bis 30.09.2015, ausgegeben wurden. Da die Ehrenamtskarte an gewisse Voraussetzungen geknüpft ist und ggfs. nicht alle Ehrenamtlichen gleichermaßen anspricht, spiegeln die Zahlen zur Ehrenamtskarte hinsichtlich Alter, Geschlecht usw. nicht die Engagementwirklichkeit in Gänze wider. Daher wurden die Zahlen und Daten der Ehrenamtskarteninhaber/innen behelfsmäßig mit den bundesweiten Zahlen des Freiwilligensurveys aus dem Jahr 2009⁵ verglichen. Behelfsmäßig daher, weil eine bundesweite Statistik auf eine Großstadt nur bedingt 1:1 übertragen werden kann. Der Vergleich wird in Ermangelung einer vergleichbaren städtischen Statistik dennoch angestellt, um deutlich zu machen, dass die Ehrenamtskarteninhaber/innen zum Teil nicht die Ehrenamtlichen (in Oberhausen) repräsentieren. Soweit möglich werden Zahlen aus der Bürgerbefragung 2013 (Zusatzthema u.a. Bürgerschaftliches Engagement) herangezogen.

⁵ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, durchgeführt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vorgelegt von TNS Infratest Sozialforschung, http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/3._20Freiwilligensurvey-Hauptbericht.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf der Enquete Kommission der Bundesregierung aus dem Jahr 2009

3.2. Die Anzahl der Ehrenamtskarten

In den ersten zwei Jahren, vom 01.10.2013 bis zum 30.09.2015, wurden **insgesamt 520 Ehrenamtskarten** in Oberhausen erstmalig ausgegeben.⁶

Ob die Ehrenamtskarte alle Ehrenamtlichen erreicht, die die Voraussetzungen erfüllen und die sich dafür interessieren, ist schwer einzuschätzen, da nicht bekannt ist, wie viele Ehrenamtliche in Oberhausen die Voraussetzungen für die Ehrenamtskarte NRW tatsächlich erfüllen und inwiefern die Information über die Ehrenamtskarte alle erreicht. Die Bandbreite der Vereine, Initiativen und gemeinnützigen Einrichtungen aus denen die Ehrenamtskarte beantragt wird, ist jedoch sehr vielfältig (s. Ehrenamtsbereiche unter 3.6.).

3.3. Das Geschlecht

Unter den Ehrenamtlichen, die die Ehrenamtskarte beantragt haben, befinden sich mehr weibliche als männliche Ehrenamtliche: 60,2 % Frauen und 39,8 % Männer.

Diese ungleiche Verteilung erscheint auf den ersten Blick nicht signifikant, da sie nur geringfügig ist. Der Hauptbericht des Freiwilligensurveys aus dem Jahr 2009⁷ stellt jedoch fest, dass immer noch mehr Männer (40 % aller Männer) als Frauen (32 % aller Frauen) bundesweit freiwillig engagiert sind. Auch die Bürgerbefragung Oberhausen kommt zu dem Ergebnis, dass mehr Männer als Frauen bürgerschaftlich engagiert sind (hier beträgt der Abstand jedoch nur 4,1 % Punkte)⁸.

Es wird damit deutlich, dass die ungleiche Verteilung der Ehrenamtskarte auf die Geschlechter tatsächlich höher ausfällt als auf den ersten Blick vermutet und somit umgekehrt zur Engagementwirklichkeit verläuft. Die Ehrenamtskarte wird also, obgleich mehr Männer als Frauen ehrenamtlich engagiert sind, von mehr Frauen als Männern beantragt.

An der Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Ehrenamtskarte an gewisse Mindestvoraussetzungen geknüpft ist, bei denen viele Engagierte nicht berücksichtigt werden – insbesondere Engagierte, die sich weniger als fünf Stunden wöchentlich engagieren und/oder eine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten.

Unter Berücksichtigung der besonderen Voraussetzungen für die Beantragung der Ehrenamtskarte wirft dies Fragen nach den Gründen der ungleichen Verteilung auf, die aufgrund der vorliegenden Daten nicht abschließend geklärt werden können.

Eine naheliegende Vermutung ist, dass die Ehrenamtskarte als Vergünstigungskarte eher Frauen als Männer anspricht.

Eine weitere Vermutung, die auch mit Daten aus dem Freiwilligensurvey belegbar ist, lautet: Ehrenamtliche, die eine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten, sind von der

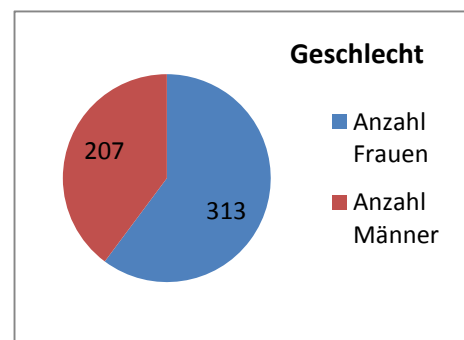


Abbildung 1: Geschlecht der Ehrenamtskarteninhaber/innen

⁶ Rechnet man das 4. Quartal 2015 hinzu, also die Beantragungen vom 01.10.2015 bis 31.12.2015, wurden seit der Einführung bis zum Stichtag 31.12.2015 insgesamt 668 Ehrenamtskarten ausgegeben, wovon 542 erstmalige Beantragungen und 126 erneute Beantragungen waren – d.h.: 542 Ehrenamtliche haben die Ehrenamtskarte bis zum 31.12.2015 erhalten, davon 126 Ehrenamtliche bereits zwei Mal. Dies zeigt, dass auch nach zwei Jahren Ehrenamtskarte noch immer erstmalige Antragstellungen dazu kommen, und zwar im 4. Quartal 2015 22 erstmalige Beantragungen.

⁷ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, Seite 168

⁸ Quelle: Bürgerbefragung 2013, http://www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-bildung-soziales/statistik-und-wahlen/statistik/veroeffentlichungen/material_veroeffentlichungen/stadtentwicklung/korrektur_nr_102_buergermeinung_2013.pdf, Seite 106

Ehrenamtskarte ausgeschlossen und dies sind mehrheitlich Männer, wie nachfolgende Daten belegen. Der Trend zur Bezahlung im Ehrenamt nimmt zu. 1999 waren es noch 18 % aller Ehrenamtlichen, die eine kleine pauschale Aufwandsentschädigung bekamen. Im Jahr 2009 war es schon fast jeder Vierte (23 % aller Ehrenamtlichen).⁹ Allerdings sind damit vielfach nur kleinere Beträge im Monat verbunden. Gewisse Aufwandsentschädigungen aus ehrenamtlicher Tätigkeit sind steuerfrei: Übungsleiterpauschale bis 2.400 EUR pro Jahr, übrige Ehrenamtspauschale bis 720 EUR pro Jahr.¹⁰

Der Trend zur Bezahlung im Ehrenamt nimmt aber nicht in allen Ehrenamtsbereichen zu. Die Bereiche Kindergarten / Schule, Soziales, Freizeit, Umwelt / Tierschutz und der kirchliche Bereich zahlen am seltensten pauschale Aufwandsentschädigungen – in den meisten dieser Ehrenamtsbereiche engagieren sich häufiger Frauen als Männer. Monetäre Anreize finden sich dagegen u.a. am häufigsten in den Bereichen Sport und Feuerwehr, in denen sich häufiger Männer als Frauen engagierten.¹¹ Daraus resultiert die Schlussfolgerung, dass mehr Männer als Frauen von pauschalen Aufwandsentschädigungen im Ehrenamt profitieren können und die Ehrenamtskarte NRW damit als Anerkennungsinstrument für Ehrenamtliche, die keine finanziellen Zuwendungen erhalten, vor allem ein notwendiges und offenbar auch ansprechendes Anerkennungsinstrument für Frauen darstellt.

3.4. Das Alter

Das Durchschnittsalter der Ehrenamtskarteninhaber/innen ist hoch. 84 % der Ehrenamtskarteninhaber/innen ist älter als 45 Jahre und mehr als jeder Dritte Ehrenamtskarteninhaber/in ist bereits älter als 65 Jahre. Gerade einmal 6,5 % sind 30 Jahre oder jünger.

Damit ist die Ehrenamtskarte vor allem bei älteren Engagierten beliebt. Auch diese Zahlen ergeben ein leicht verzerrtes Bild zur Engagementwirklichkeit. Die Engagementquote¹² ist in der

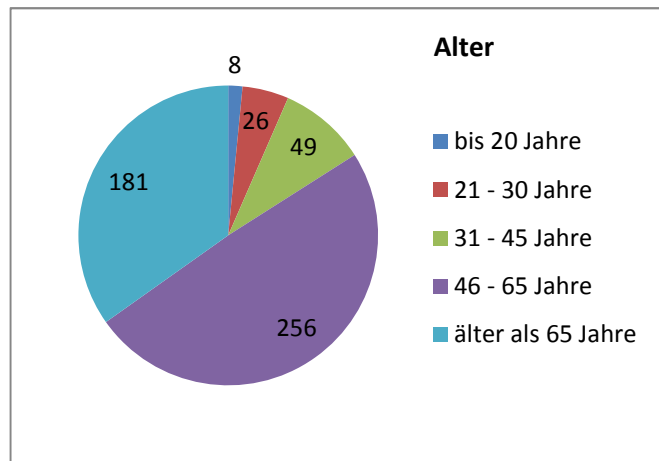


Abbildung 2: Alter der Ehrenamtskarteninhaber/innen

also von 35 bis 55 Jahren, bundesweit besonders hoch (zwischen 38 und 43 %). Das Engagement der Älteren ab 65 Jahren nimmt allmählich zu. Die Engagementquote liegt hier aber auch im Jahr 2009 immer noch bundesweit bei 28 % und ist damit nicht die engagementstärkste Altersgruppe¹³. Das Jugendengagement (14 - 29 Jährige) ist in der Tat leicht rückläufig, verzeichnet aber auch in 2009 mit 32 - 38 % noch eine höhere Engagementquote als z.B. die Gruppe der Älteren ab 65 Jahren.

Die Bürgerbefragung 2013 kommt teilweise zu ähnlichen Ergebnissen. Auch hier ist die engagementstärkste Gruppe in den mittleren Jahren vertreten (35 - 44 Jahre). Laut der Bürgerbefragung ist aber auch die Gruppe der 60 - 75 jährigen ausgesprochen engagiert und stellt die zweitstärkste Gruppe¹⁴. Grundsätzlich sind die geringfügigeren altersmäßigen Unterschiede im Engagement nicht ausreichend, um eine derart ungleiche Verteilung der Ehrenamtskarten auf die Altersgruppen zu rechtfertigen.

⁹ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, Seiten 242 ff.

¹⁰ Quelle: § 3 Nr. 26, 26 a Einkommensteuergesetz

¹¹ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, Seite 170

¹² Die Engagementquote bezeichnet den Anteil der Engagierten an der Bevölkerung (ab 14 Jahren)

¹³ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurvey 2009, Seite 20

¹⁴ Quelle: Bürgermeinung 2013, Seite 106

Insofern liegen wiederum zwei Vermutungen nahe: Zum einen, dass die Ehrenamtskarte NRW nicht das Interesse der jüngeren Engagierten trifft. Und zum anderen, dass die Voraussetzungen für die Ehrenamtskarte, insbesondere die festgeschriebene Voraussetzung des Landes NRW der Mindeststundenzahl (5 Stunden Engagement pro Woche) für Personengruppen unter 55 Jahren, also die tendenziell zeitlich stark eingebunden sind in Berufstätigkeit, Familienengagement, Studium oder Schule, nur schwer erfüllbar sind. Obgleich genau diese Gruppe, wenn nicht zeitlich am intensivsten, so doch am häufigsten engagiert ist.

Jugendliche Engagierte haben neben der Ehrenamtskarte NRW zusätzlich noch die Möglichkeit, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Jugendleiter/in Card (Juleica) über das Jugendamt der Stadt Oberhausen zu beantragen.¹⁵

3.5. Die geleisteten Stunden

Die geleisteten Stunden des bürgerschaftlichen Engagements betragen je Ehrenamtlichen qua Mindestvoraussetzung 5 Stunden pro Woche. Der überwiegende Anteil ist jedoch zwischen 6 und 10 Stunden pro Woche ehrenamtlich engagiert (54 % aller Ehrenamtskarten-inhaber/innen). Knapp 10 % sind mehr als 11 Stunden und ein geringer Anteil (6,5 %) sogar mehr als 15 Stunden pro Woche engagiert.

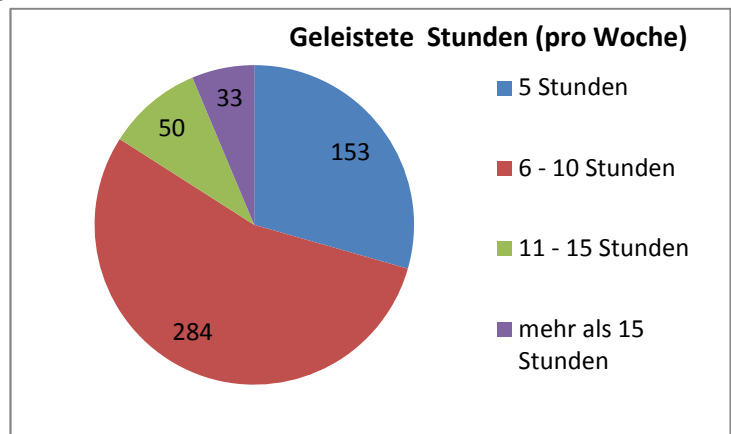


Abbildung 3: Geleistete Stunden der Ehrenamtskarteninhaber/innen (pro Woche)

3.6. Die Ehrenamtsbereiche

Die Ehrenamtskarteninhaber/innen sind am häufigsten in drei Ehrenamtsbereichen aktiv: Soziales (37 % der Ehrenamtskarteninhaber/innen), Kirche (20 %) und Sport (12,7 %). Laut Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009 ist der mit Abstand größte Engagementbereich bundesweit der Bereich Sport (10,1% aller Ehrenamtlichen)¹⁶. In Oberhausen ist dieses Ergebnis sogar noch deutlicher. Im Bereich Sport ist jede/r Dritte Ehrenamtliche in Oberhausen engagiert (33,2 %)¹⁷, so dass dieser in der Ehrenamtskartenstatistik Oberhausen mit der dritten Stelle deutlich unterrepräsentiert ist. Auch hier finden sich als Erklärung die monetären Anreize, die insbesondere im Sport möglich sind (Übungsleiterpauschalen). Dennoch ist auch deutlich erkennbar, dass nicht jedes Engagement im Sport pauschal entschädigt wird, da der Bereich immerhin noch der drittgrößte unter den Ehrenamtskarteninhaber/innen ist.

Die Ehrenamtskarteninhaber/innen engagieren sich am seltensten in den Bereichen Justiz, Migration und Umwelt.

Die Abbildung der Ehrenamtsbereiche durch Ehrenamtskarteninhaber/innen deckt sich mit Ausnahme des Bereichs Sport, der hier vor allem aufgrund des Ausschlusskriteriums Aufwandsentschädigung unterrepräsentiert bleibt, weitestgehend mit dem jeweiligen

¹⁵ „Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.“ Quelle: <http://www.juleica.de/>

¹⁶ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, Seite 7

¹⁷ Quelle: Bürgermeinung 2013, Seite 107

Anteil der Engagierten in den verschiedenen Bereichen laut Freiwilligensurvey und Bürgerbefragung 2013.¹⁸

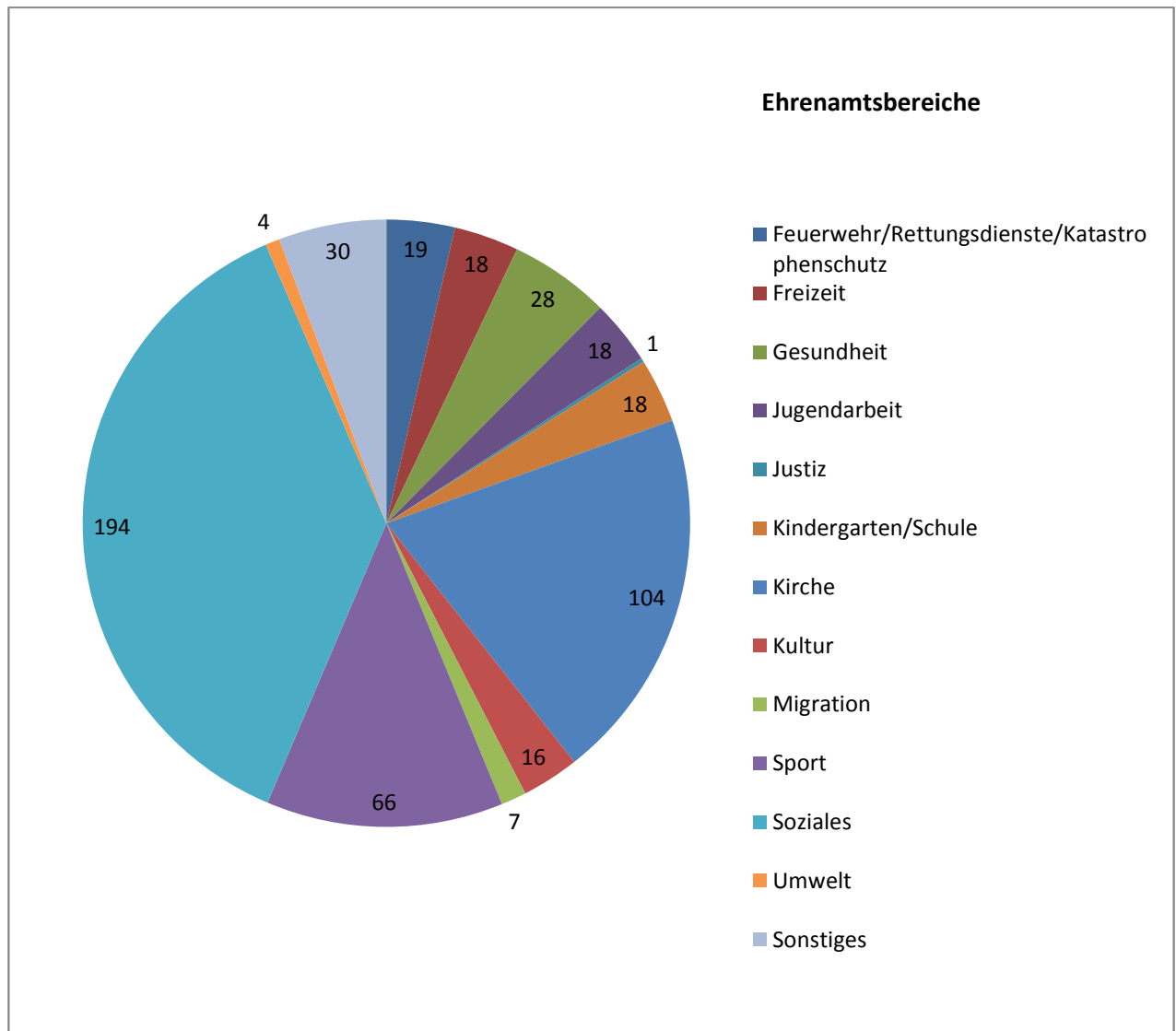


Abbildung 4: Die Ehrenamtsbereiche der Ehrenamtskarteninhaber/innen

3.7. Zusammenfassung

Insgesamt ist die Ehrenamtskarte NRW ein Instrument der Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement, welches in Oberhausen mehr Frauen als Männer, vor allem Ehrenamtliche ab dem 46. Lebensjahr, in den Engagementbereichen Soziales, Kirche und Sport erreicht. Insgesamt erhalten die Ehrenamtskarte erfreulicherweise Engagierte aus allen Ehrenamtsbereichen. Die Ehrenamtskarte kann damit als Anerkennungsinstrument in allen Ehrenamtsbereichen angesehen werden.

¹⁸ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, Seite 7

4. Umfrage bei Ehrenamtskarteninhaber/innen nach zweijähriger Nutzung im Jahr 2015

4.1. Vorgehensweise und Rücklaufquoten

Am 31.12.2015 liefen 330 der insgesamt aktiven und gültigen 520 (Stichtag 30.09.2015) Ehrenamtskarten nach zwei Jahren Gültigkeit aus.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21.04.2013, der vorsah nach zwei Jahren eine Prüfung der weiteren Ausgabe der Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen vorzunehmen, wurde ein vierseitiger Fragebogen zur Nutzung und Zufriedenheit der Ehrenamtskarte NRW durch den Bereich 0-4 / Büro für Chancengleichheit in Zusammenarbeit mit dem Bereich 4-5 / Statistik sowie dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Referat 214/ Bürgerschaftliches Engagement, erstellt.

Von den o.g. 330 Ehrenamtskarteninhaber/innen wurden im September 2015 282 Karteninhaber/innen – nicht alle Karteninhaber/innen haben die Einwilligung erteilt, die personenbezogenen Daten weiter zu verwenden – angeschrieben und aufgefordert die Karte wieder zu beantragen, falls das Ehrenamt noch ausgeübt wird. Beigefügt waren ein Antrag auf die Ehrenamtskarte, ein Fragebogen zur Evaluation nach zwei Jahren Nutzung der Karte und ein frankierter Rücksendeumschlag.

Ehrenamtskarteninhaber/innen, die die Karte aufgrund der Beendigung des Ehrenamtes oder fehlendem Interesse an der Ehrenamtskarte nicht wieder beantragen konnten bzw. wollten, wurden in dem Schreiben ausdrücklich darum gebeten, dennoch an der Umfrage teilzunehmen. Dies vor dem Hintergrund, Rückmeldungen zu erhalten, wie die Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen in den letzten zwei Jahren genutzt wurde und wie sie weiter verbessert werden kann.¹⁹ Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit wurden nur Ehrenamtskarteninhaber/innen angeschrieben, deren Karte zum 31.12.2015 auslief, damit sich alle Aussagen zur Ehrenamtskarte NRW über einen vergleichbaren Zeitraum der Nutzung erstrecken.

Bis zum 31.12.2015 haben 127 Ehrenamtliche, deren Karte zum 31.12.2015 auslief, die Ehrenamtskarte erneut beantragt. Dies entspricht einer positiven Rücklaufquote auf das Anschreiben von 45 %.

Bis zum 31.12.2015 wurden 120 ausgefüllte Fragebögen zur Evaluation eingereicht. Dies entspricht einer positiven Rücklaufquote auf das Anschreiben von 42,5 %.

4.2. Die Ergebnisse

4.2.1. Erstmalige Kenntnisnahme von der Ehrenamtskarte NRW

Mehr als die Hälfte der befragten Ehrenamtskarteninhaber/innen haben durch den *jeweiligen Verein* oder die gemeinnützige Organisation, in der sie *ehrenamtlich tätig sind*, von der Ehrenamtskarte NRW erstmalig Kenntnis erlangt (51 %). Danach folgen als weitere wichtige erste Informationsquellen *Zeitung, Radio oder Fernsehen* (22 %) sowie *eine Veröffentlichung der Kommune* (16 %). Einige Ehrenamtliche haben *durch Freunde, Bekannte oder Verwandte* erstmalig von der Ehrenamtskarte NRW erfahren (7 %) und weitere 4% der Ehrenamtlichen *auf einem anderen Weg*.

¹⁹ Das Anschreiben und der Fragebogen befinden sich im Anhang

Wie haben Sie als erstes von der Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen erfahren?

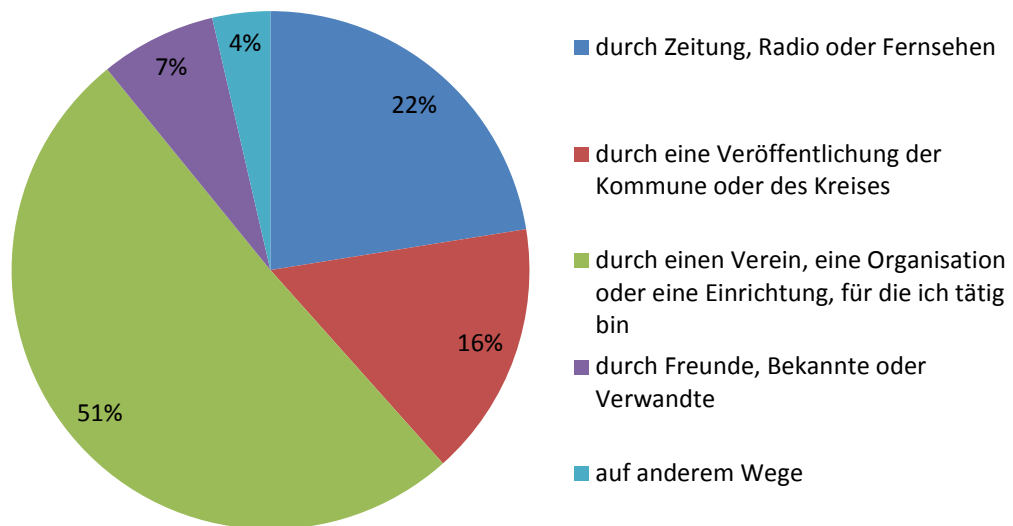


Abbildung 5: Erstmalige Kenntnisnahme von der Ehrenamtskarte NRW

4.2.2. Häufigkeit der Nutzung

Die Hälfte aller befragten Ehrenamtskarteninhaber/innen hat die Ehrenamtskarte *bis zu 5 Mal* genutzt. Mehr als jeder Dritte Befragte hat die Karte sogar schon *5 bis 10 Mal* (27 %) oder sogar *mehr als 10 Mal* (6%) in den vergangenen zwei Jahren eingesetzt. Lediglich 17 % der befragten Ehrenamtskarteninhaber/innen hat die Karte *noch gar nicht* eingesetzt.

Wie häufig haben Sie die Ehrenamtskarte NRW bisher genutzt?



Abbildung 6: Häufigkeit der Nutzung

4.2.3. Art der Nutzung

Die Frage nach der Nutzung der Ehrenamtskarte erscheint im ersten Moment verzichtbar, da Sie eine Vergünstigungskarte ist. Doch das Umfrageergebnis zeigt deutlich verschiedene Arten der Nutzung auf, die zum Teil durch das Land NRW und die teilnehmenden Kommunen beabsichtigt sind (zum Beispiel *sichtbares Zeichen der Anerkennung*) und zum anderen Teil auch überraschten (zum Beispiel *Nachweis / Ausweis im Ehrenamt*). Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich.

Tatsächlich ist die häufigste Art der Nutzung die des ursprünglichen Zwecks: als Vergünstigungskarte. Mehr als jeder zweite Befragte nutzt die Karte in dieser Form (53 %). Als *sichtbares Zeichen der Anerkennung* nutzt die Karte fast jeder zweite Befragte (47,5 %). Die Ehrenamtskarte wird darüber hinaus häufig als *eine Art Nachweis / Ausweis im Ehrenamt* genutzt, und zwar von 46,7 %. *Sonderaktionen und Vergünstigungen* spielen noch für 34 % der Befragten eine Rolle.

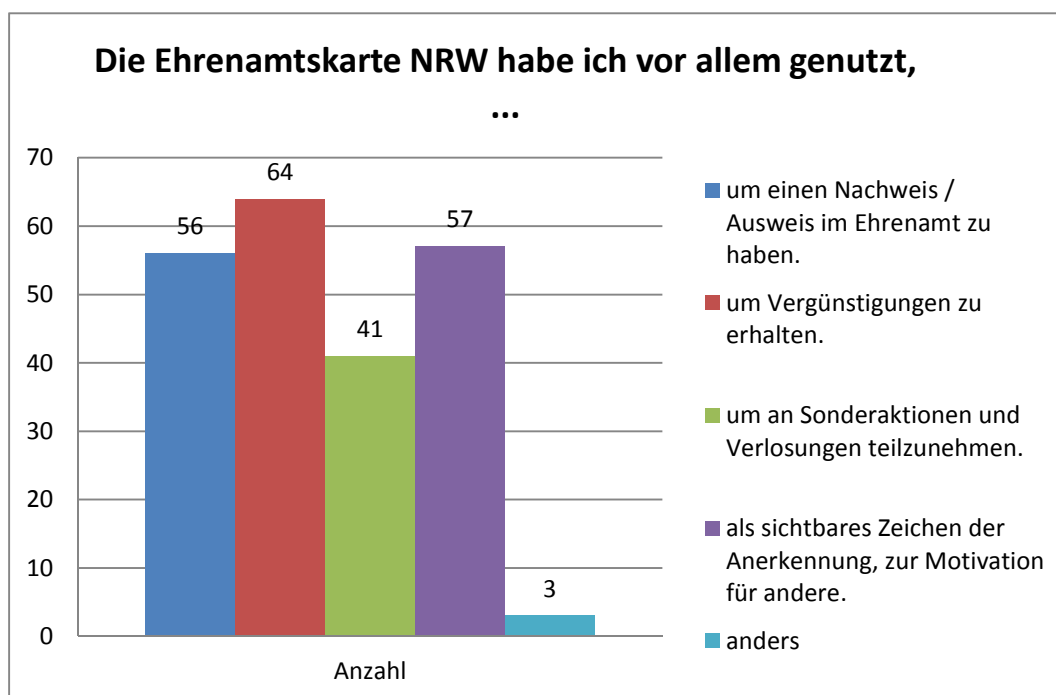


Abbildung 7: Art der Nutzung

4.2.4. Ort der Nutzung

Bei der Frage nach der räumlichen Nutzung der Ehrenamtskarte NRW waren Mehrfachantworten möglich.

Der weitaus größte Anteil der Ehrenamtskarteninhaber/innen in Oberhausen nutzt die Karte auch *in Oberhausen* (83 %). Ehrenamtliche, die nicht in Oberhausen leben, aber in Oberhausen engagiert sind, nutzen die Karte zusätzlich bzw. teilweise ausschließlich *in der eigenen Stadt (Wohnort)*. Eine Nutzung *in benachbarten Städten oder Gemeinden* ist im Ballungsraum Ruhrgebiet immerhin noch bei knapp 30 % aller Ehrenamtskarteninhaber/innen beliebt. Die Nutzung *in weiter entfernten Städten oder Gemeinden* kommt nur bei 5 % aller Ehrenamtskarteninhaber/innen in Betracht, so dass vor allem wohnraumnahe attraktive Angebote entscheidend sind.

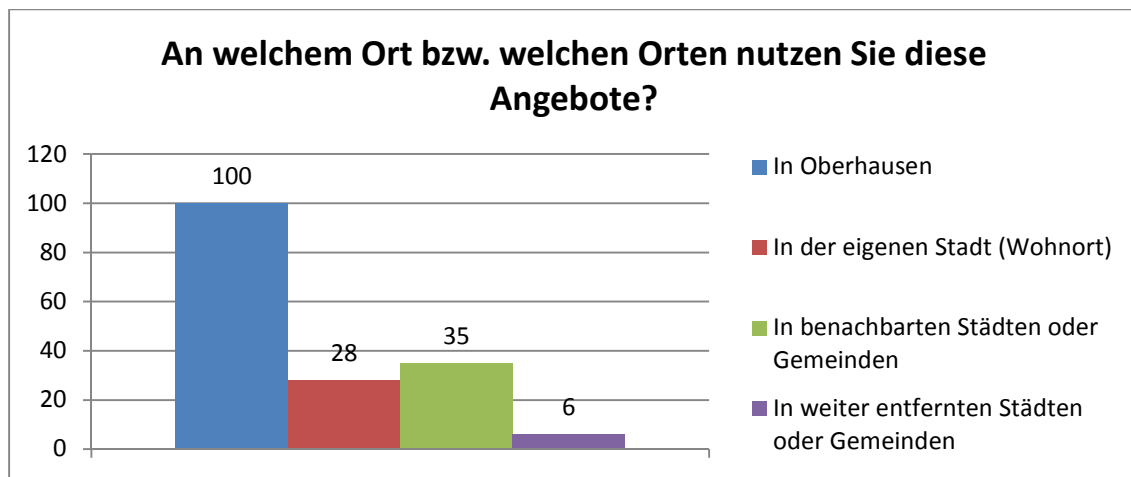


Abbildung 8: Ort der Nutzung

4.2.5. Bezugsquellen weiterer Informationen über Angebote

Auf die Frage, wie die Ehrenamtskarteninhaber/innen weitere Informationen über Vergünstigungen und Sonderaktionen erhalten, gab es wieder die Möglichkeit der Mehrfachnennungen. Dabei wurde von den meisten Befragten angegeben, dass sie Informationen *per E-Mail* (61,7 %) und *per Post* erhalten (46,7 %). Die *Selbstrecherche im Internet* spielt dagegen eine nachgeordnete Rolle, da sie lediglich von 13,3 % genutzt wird. Dies ist insofern bedauerlich, da diese Bezugsquelle die schnellste, kostengünstigste und aktuellste ist.

Per Telefon erhalten 5,8 % und *per App für das Smartphone* 4,2 % Informationen.

Wenige geben an, dass sie keine Informationen erhalten, was in Anbetracht des Erreichens des postalischen Informationsschreibens über den Ablauf der Ehrenamtskarte und der Umfrage, verwundert, da sie damit zu mindestens auch in dem Post-Verteiler für die Infoschreiben über die Sonderaktionen in Oberhausen sein müssten.

Es erscheint daher empfehlenswert, trotz des Arbeitsaufwandes und der Kostenintensität, weiterhin Infobriefe über Verlosungen oder Sonderaktionen zu versenden. Die E-Mail ist, obwohl sie als meistgenannte Bezugsquelle von Informationen angegeben wurde, nur mäßig als adäquater Ersatz für einen Infobrief geeignet, da ca. die Hälfte aller Ehrenamtskarteninhaber/innen keine E-Mail Adresse hinterlegt hat.

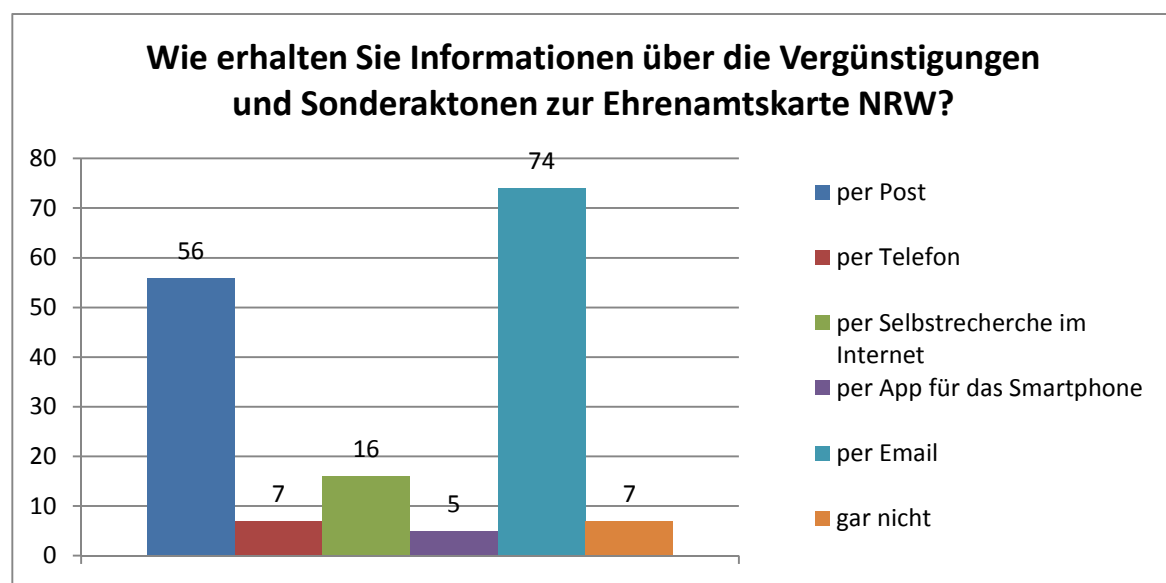


Abbildung 9: Bezugsquelle weiterer Informationen über Angebote

4.2.6. Nutzung der Ehrenamtskarte allein oder in Begleitung

Auf die Frage, ob die Ehrenamtskarteninhaber/innen die Karte *alleine*, *in Begleitung mit anderen Karteninhaber/innen* oder *mit Personen, die selbst keine Ehrenamtskarte haben*, nutzen, gaben die meisten Befragten an die Karte *alleine* zu nutzen (50 %). Aber auch die Nutzung der Karte in *Begleitung mit anderen Personen, die selbst keine Ehrenamtskarte haben*, ist bei 41,7 % der Befragten beliebt. Die Nutzung der Karte *mit anderen Karteninhaber/innen* kommt bei fast jedem Dritten 32,5 % vor.

Die Nutzung der Karte mit anderen Personen, die selbst keine Ehrenamtskarte haben, ist für die Einwerbung von Vergünstigungsgebern insbesondere bei Eintritten für Museen, Schwimmbädern, Ausstellungen, Konzerten u.Ä. sowie im Gastronomiebereich relevant, da somit häufig ein weiterer Vollzahler das Angebot nutzt. Die Reichweite des Marketingeffekt und der Neukundenwerbung durch die Teilnahme an der Ehrenamtskarte reicht damit über Kunden, die einen Rabatt erhalten, hinaus. Eine Teilnahme an der Ehrenamtskarte NRW wird damit für Vergünstigungsgeber attraktiver.

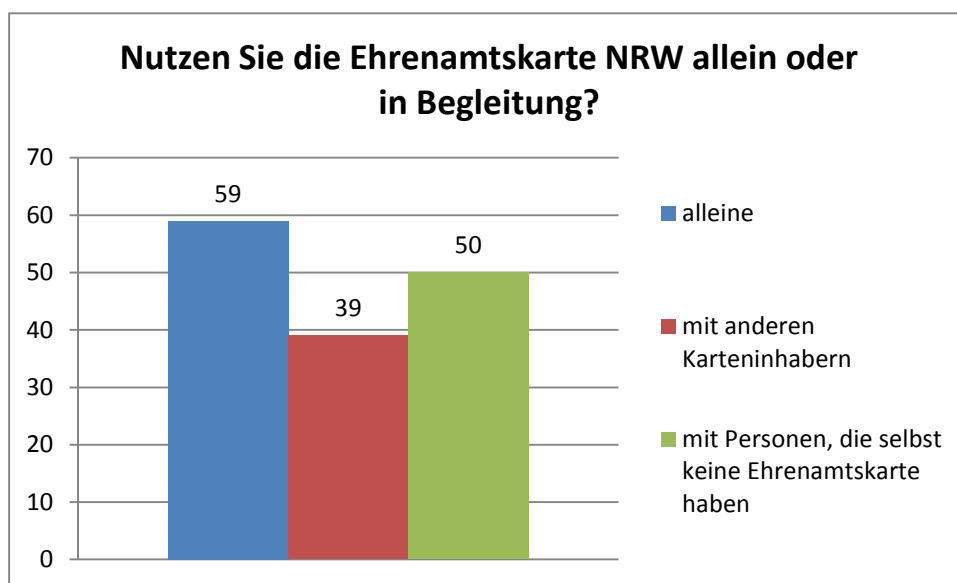


Abbildung 10: Nutzung der Ehrenamtskarte allein oder in Begleitung

4.2.7. Nutzung von Angeboten, die bisher noch nie wahrgenommen wurden

Für die Einwerbung neuer Vergünstigungsgeber spielt ebenfalls die Frage, wie häufig die Ehrenamtskarteninhaber/innen Angebote nutzen, die sie vorher noch nie wahrgenommen haben, eine entscheidende Rolle (Stichwort: Neukundenwerbung durch die Teilnahme an der Ehrenamtskarte).

Dazu geben 43 % der Befragten an, dass sie die Karte schon *mehrfach* für Angebote eingesetzt haben, die sie noch nie wahrgenommen haben. 29 % der Befragten gibt an, immerhin *einmal* die Ehrenamtskarte bei einem Angebot eingesetzt zu haben, welches sie noch nie genutzt haben. Nur 28 %, also weniger als jeder Dritte, hat noch *nie* ein neues Angebot durch die Ehrenamtskarte wahrgenommen.

Diese Ergebnisse sind für die Einwerbung neuer Vergünstigungsgeber ebenfalls sehr günstig.

**Wie häufig haben Sie Angebote genutzt, die Sie
vorher noch nie wahrgenommen haben?**

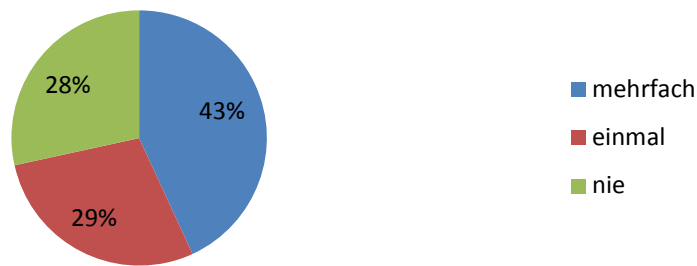


Abbildung 11: Nutzung von Angeboten, die bisher noch nie wahrgenommen wurde

4.2.8. Bisher genutzte Angebotsfelder

Das meistgenutzte Angebotsfeld ist mit Abstand das Feld Veranstaltungen (55 %). Genau davon gab es in Oberhausen bereits mehrere durch zum Beispiel die Sonderaktionen der Sparda-Bank West eg, die viele Karteninhaber/innen erreicht haben (gesamtes Kartenkontingent für das Theater an der Niebuhrg mit fast 200 Plätzen sowie des KjG Theater mit 150 Plätzen) und des Theater Oberhausens (jährlich eine gesonderte Veranstaltungen für Ehrenamtliche).

Ebenfalls Eintritte zu Ausstellungen & Museen (39 %) und Konzerte (22,5 %) wurden häufig genutzt. Die Weiterbildung (z.B.: gewährt die VHS Oberhausen eine Gutschrift in Höhe von 10 EUR pro Kursjahr und Ehrenamtlichen) nutzt immerhin noch jede/r 10. Ehrenamtskarteninhaber/in.

Aber auch Angebote von Schwimmbädern (in Oberhausen ist der Revierpark Mattlerbusch in diesem Bereich Vergünstigungsgeber), Rabatte im Einzelhandel, in der Gastronomie, bei Banken und im Kino und andere wurden in Oberhausen bzw. Umgebung wahrgenommen.

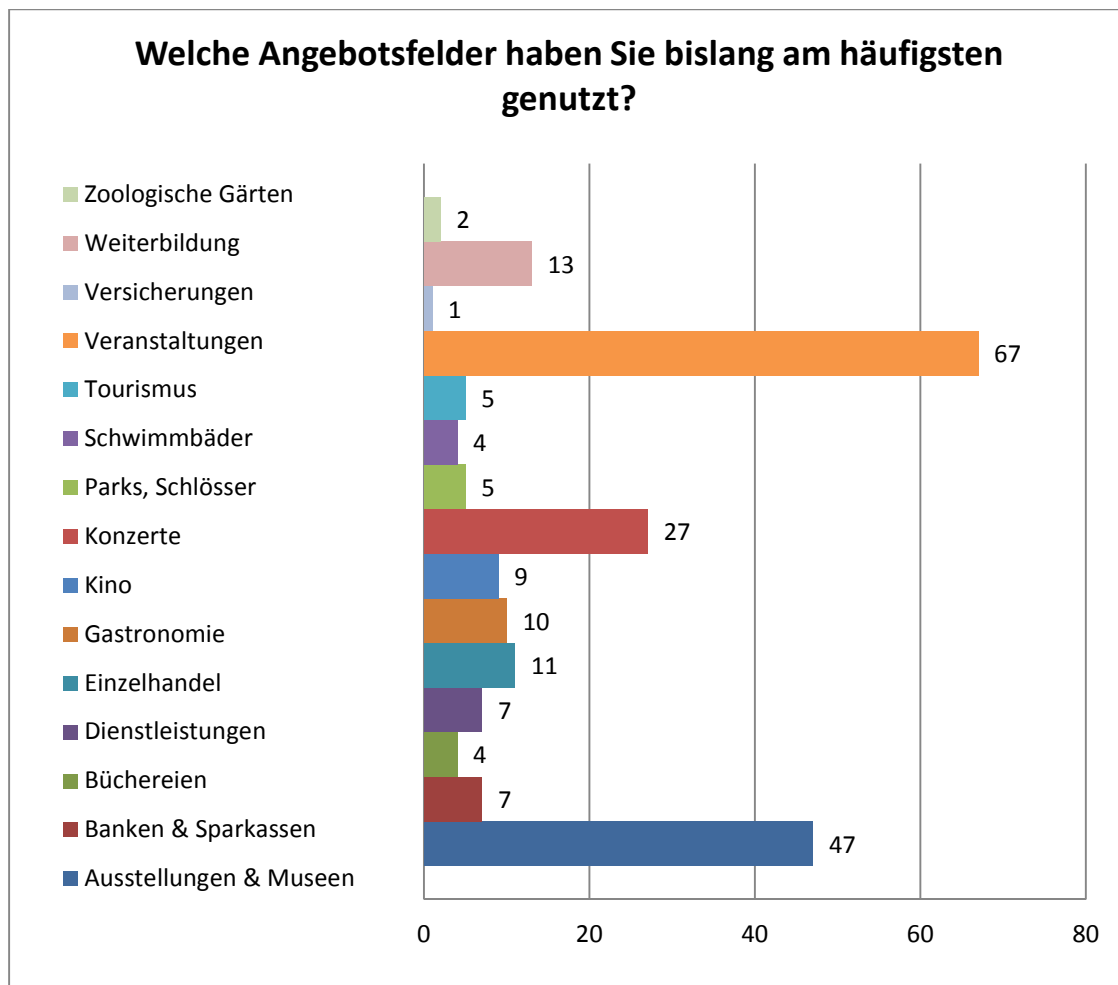


Abbildung 12: Bisher genutzte Angebotsfelder

4.2.9. Wünsche weiterer Angebote in den Angebotsfeldern

Weitere Angebote wünschen sich die Ehrenamtskarteninhaber/innen vor allem in dem bereits stark genutzten Bereich der Veranstaltungen, was dazu animiert in dem bisherigen Rahmen, bzw. nach Möglichkeit auch darüber hinaus, weitere Sonderveranstaltungen durchzuführen.

Aber auch Angebote in den Bereichen Gastronomie, Tourismus, Konzerte, Kino sowie Ausstellungen werden häufig gewünscht (von 20 % bis 32,5 % der Befragten). Der Einzelhandel, also der klassische Rabatt beim Einkaufen, spielt dagegen eine geringere Rolle, da lediglich 17,5 % der Befragten sich dort mehr Angebote wünschen.

Kulturelle und gesellige Angebote scheinen vorrangiger gewünscht, als klassische Rabatte im Einzelhandel, bei Banken oder Versicherungen.

Dies sollte bei der Einwerbung von Vergünstigungen, soweit beeinflussbar, berücksichtigt werden.

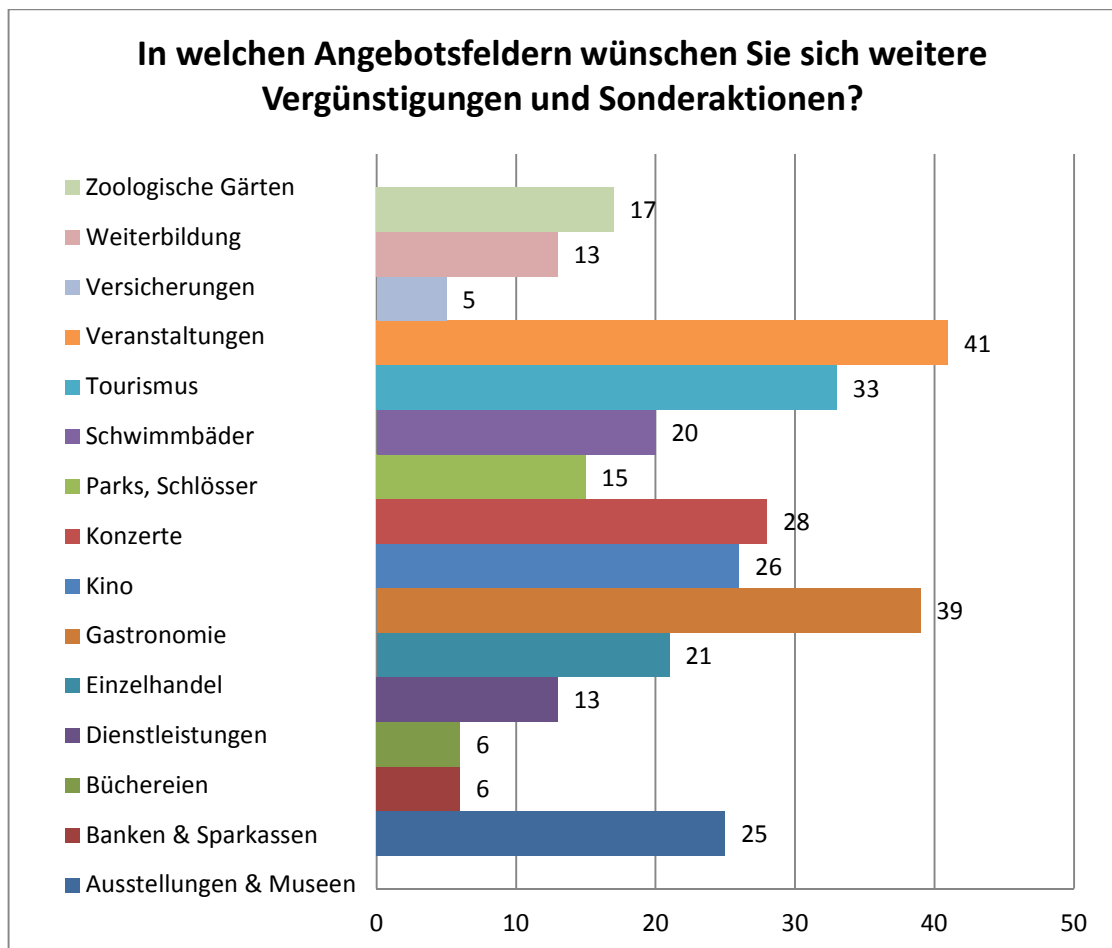


Abbildung 13: Wünsche weiterer Angebote in den Angebotsfeldern

4.2.10. Schulnotenvergabe zu den Vergünstigungen in Oberhausen und ganz Nordrhein-Westfalen

Die erfassten Schulnoten sind nicht als valide einzustufen, weswegen sie hier nur kurze Erwähnung finden und nicht in der Auswertung verarbeitet wurden. Die Annahme der fehlenden Validität ergibt sich durch auffallend viele Rückmeldebögen, die eine sehr positive Gesamtbeurteilung vornehmen, jedoch negative Schulnoten vergeben (Höchstwert 6 – jedoch als Schulnote ungenügend), und wiederum andere Rückmeldebögen, die insgesamt kritisch sind, häufig jedoch mittlere oder sogar gute Schulnoten (Niedrigster Wert 1 – jedoch als Schulnote sehr gut) vergeben. Es wird davon ausgegangen, dass die Beurteilungsskala somit zumindest teilweise fehlinterpretiert wurde.

4.2.11. Gesamtbeurteilung zur Ehrenamtskarte

Nahezu jede/r Ehrenamtskarteninhaber/in, der an der Umfrage teilgenommen hat (98 %), beurteilt die Ehrenamtskarte positiv (*eher positiv* bzw. *sehr positiv*). Davon mehr als die Hälfte sogar mit dem höchsten positiven Wert, also als *sehr positiv* (56 %). Lediglich 2 % beurteilen die Karte *eher negativ*. Keiner beurteilt die Karte als *sehr negativ*.

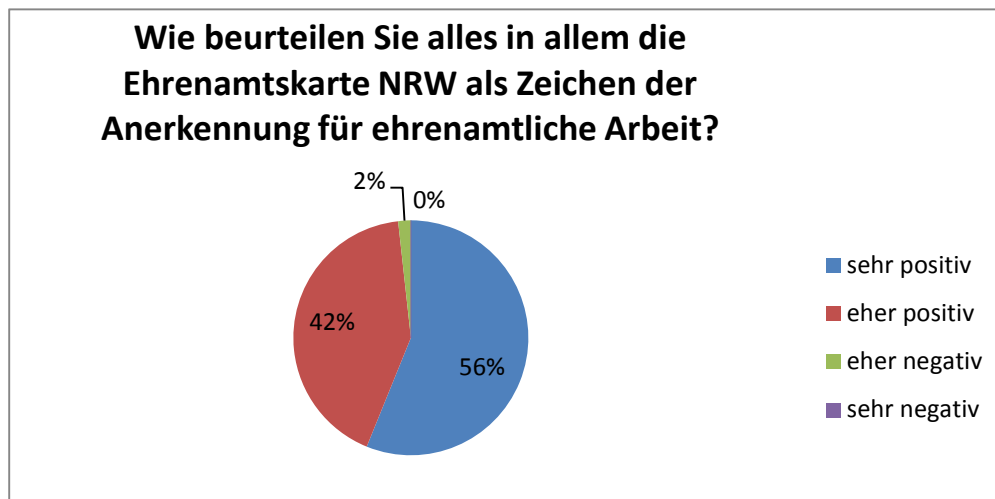


Abbildung 14: Gesamtbeurteilung zur Ehrenamtskarte

4.2.12. Wiederbeantragung der Karte

Der Großteil der Ehrenamtskarteninhaber/innen, der sich an der Umfrage beteiligt hat, hat die Ehrenamtskarte auch erneut beantragt (94 %). Dies entspricht der Erwartungshaltung, da die Motivation zur Beteiligung an einer Umfrage und somit auch indirekt an einer Verbesserung der Karte höher ist, wenn Ehrenamtliche davon auch weiter profitieren möchten. So sind lediglich sieben Antwortbögen (6 % aller Antworten) von Ehrenamtlichen, die die Karte nicht erneut beantragt haben. Ergänzend auf die Frage, warum die Ehrenamtlichen die Karte erneut oder nicht erneut beantragt haben, gab es folgende Antworten:

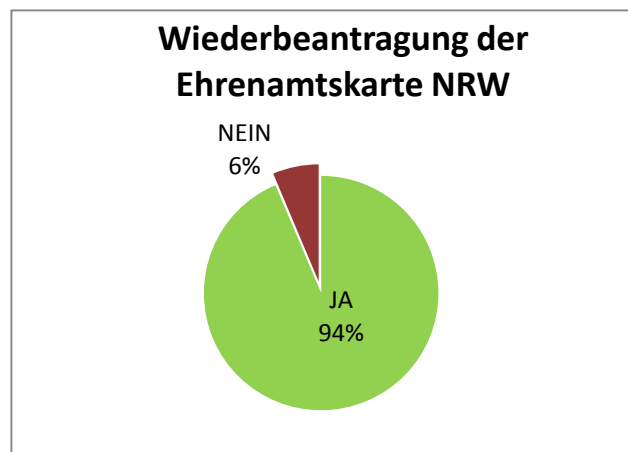


Abbildung 15: Wiederbeantragung der Karte

Erneut beantragt haben die meisten Ehrenamtlichen die Karte, weil sie sich über die Anerkennung freuen (20 Nennungen), die Vergünstigungen gerne annehmen (18 Nennungen) oder einfach weil sie auch weiterhin ehrenamtlich tätig sind (10 Nennungen). Aber auch andere Motivationen zur erneuten Beantragung wurden genannt: u.a. Stärkung des Ehrenamtes (9 Nennungen), Ausweis für das Ehrenamt (6 Nennungen), zur Motivation anderer, sich ebenfalls zu engagieren (3 Nennungen) und stolz auf die Karte (2 Nennungen).

Nicht erneut beantragt haben Ehrenamtliche die Karte (jeweils eine Nennung) weil die Erwartungen an die Karte höher waren, das Ehrenamt in eine hauptamtliche Beschäftigung umgewandelt wurde (also kein Anspruch mehr bestand), die Karte nicht attraktiv genug ist, die Karte nicht genutzt wurde und das Ehrenamt nicht mehr 5 Stunden in der Woche (sondern weniger) ausgeübt wird.

Aufgrund der geringen Antworten sind diese allerdings nicht übertragbar. Es ist allenfalls erkennbar, dass die Gründe sich in zwei Kategorien aufteilen: das Ehrenamt wird nicht mehr bzw. nicht mehr im erforderlichem Umfang ausgeübt oder die Ehrenamtskarte ist nicht attraktiv genug.

4.2.13. Personenbezogene Daten und Validität

Insgesamt 90,15 % aller an der Umfrage Beteiligten war 46 Jahre oder älter (davon 41 % älter als 65 Jahre). Zwischen 21 und 30 Jahren waren 3,6 % der Befragten und zwischen 31 und 45 Jahren 6,25 % der Befragten. Das Alter der Teilnehmenden an der Umfrage ist damit etwas höher als das Durchschnittsalter aller Ehrenamtskarteninhaber/innen s. 3.4.

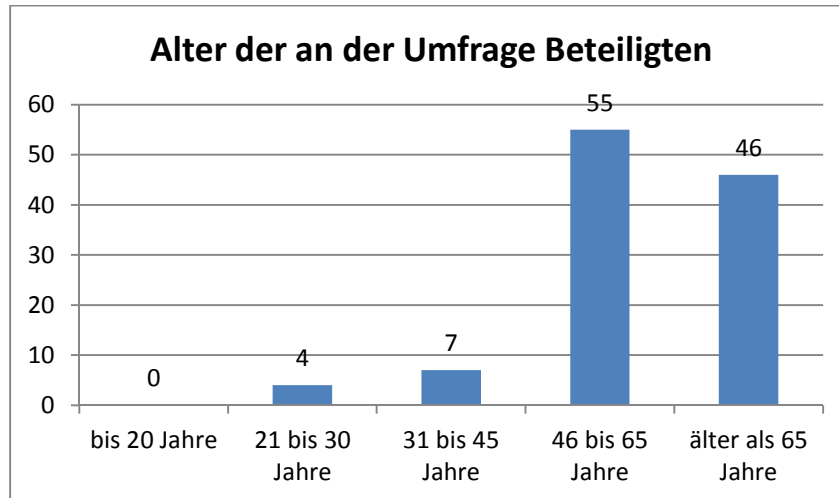


Abbildung 16: Alter der an der Umfrage Beteiligten

Es haben sich mehr Frauen (58 %) als Männer (42 %) an der Umfrage beteiligt, welches sich mit der Verteilung der Ehrenamtskarten auf die Geschlechter nahezu deckt, s. 3.3.



Abbildung 17: Geschlecht der an der Umfrage Beteiligten

Die meisten an der Umfrage Beteiligten leben in Oberhausen (92%).

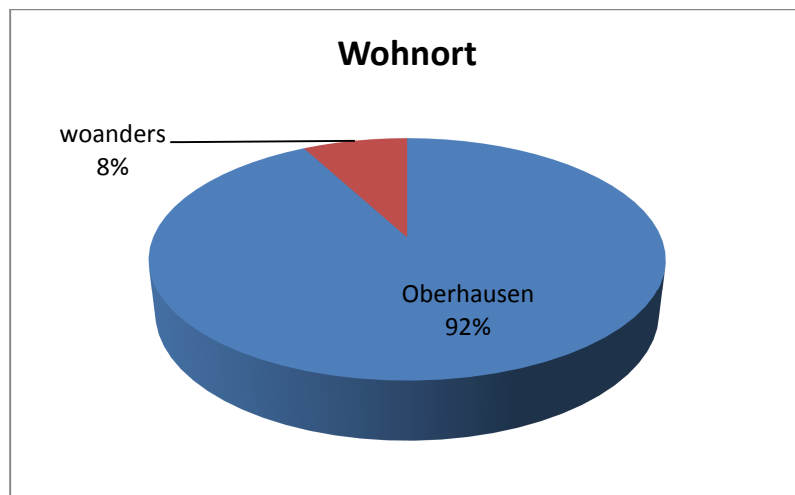


Abbildung 18: Wohnort der an der Umfrage Beteiligten

Die an der Umfrage Beteiligten engagieren sich vor allem in den drei Ehrenamtsbereichen, in denen auch die meisten Ehrenamtskarteninhaber/innen engagiert sind: Soziales (46 Nennungen), Sport (22 Nennungen) und dem kirchlichen Bereich (21 Nennungen). Insgesamt wurden jedoch Angaben von Engagierten aus der gesamten Bandbreite der Ehrenamtsbereiche gemacht (12 Bereiche).

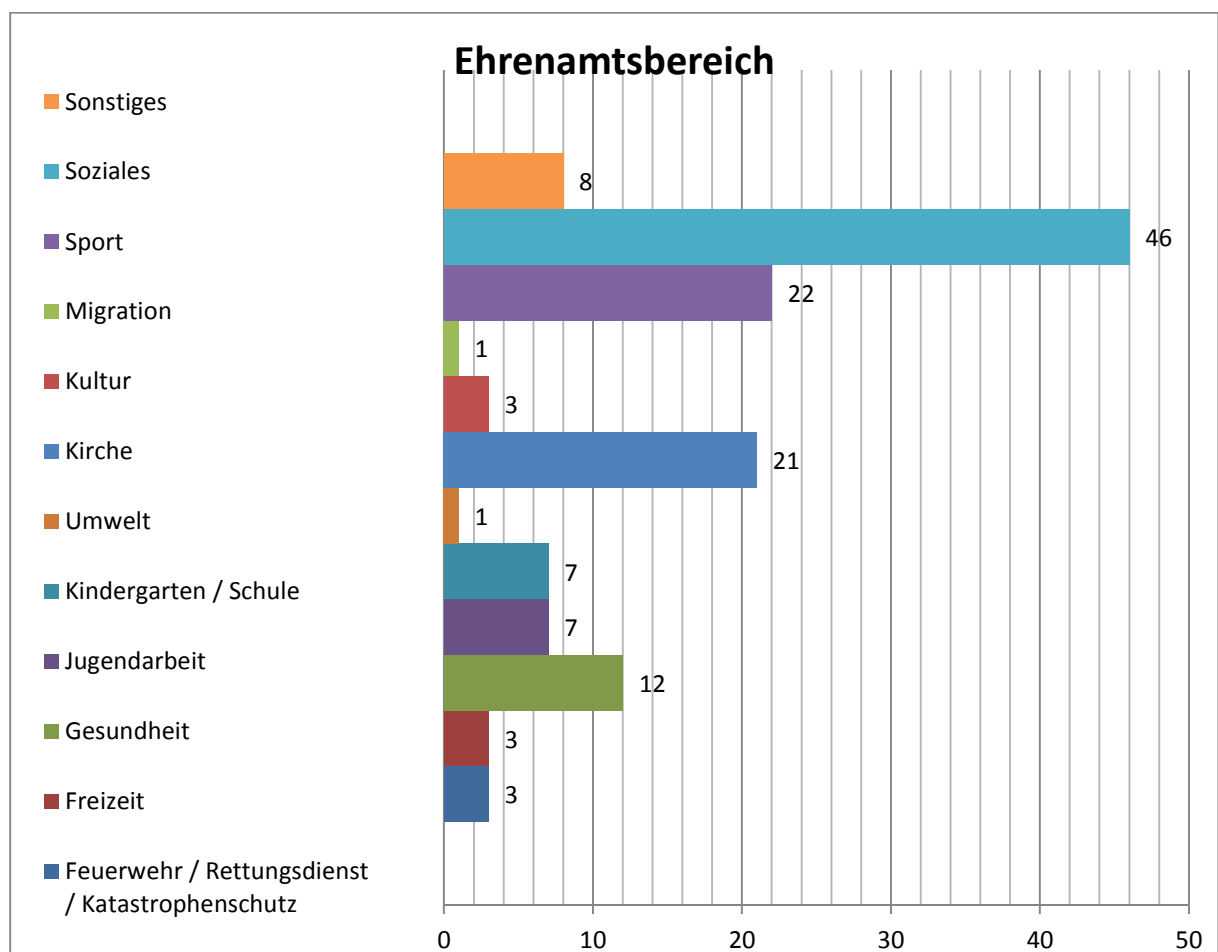


Abbildung 19: Ehrenamtsbereiche der an der Umfrage Beteiligten

Die Antworten der teilnehmenden Ehrenamtskarteninhaber/innen an der Umfrage sind gut übertragbar auf die Gesamtheit aller Ehrenamtskarteninhaber/innen, da sie sich in Zusammensetzung und Struktur ähneln (zum Beispiel Alter, Geschlecht). Insgesamt wurden mit der o.g. Methode 23 % aller Ehrenamtskarteninhaber/innen befragt (120 von 520 Ehrenamtskarteninhaber/innen), so dass hier auch eine ausreichende Anzahl an Befragungsergebnissen vorliegen, um diese valide zu übertragen.

4.2.14. Zusammenfassung

Die Beurteilungen zur Ehrenamtskarte fallen insgesamt positiv aus.
Fast die Hälfte aller Ehrenamtskarteninhaber/innen hat nach Aufforderung die Ehrenamtskarte erneut beantragt.
Die Kenntnis der Ehrenamtskarte ist fokussiert auf den Ort des Engagements (z.B.: Verein) und über die Zeitung.
Die Häufigkeit der Nutzung ist ebenfalls positiv zu bewerten. Nur gut jeder Sechste hat die Karte noch gar nicht eingesetzt.
Die Karte wird vor allem als Vergünstigungskarte, aber auch als sichtbares Zeichen der Anerkennung sowie als eine Art Nachweis / Ausweis im Ehrenamt genutzt.
Die Karte wird überwiegend wohnraumnah eingesetzt sowie alleine, aber auch in Begleitung mit anderen Ehrenamtlichen oder weiteren Personen.
Über Zweidrittel der Ehrenamtskarteninhaber/innen nutzen Angebote, die sie vorher noch nie wahrgenommen haben.
Wichtige Bezugsquelle von Informationen ist weiterhin das postalische Anschreiben.
Kulturelle und gesellige Angebote scheinen vorrangiger gewünscht, als klassische Rabatte im Einzelhandel, bei Banken oder Versicherungen.

5. Zusammenfassung und Empfehlungen

Aufgrund der insgesamt positiven Bewertung der Karte sowie der hohen Anzahl von Wiederbeantragungen gemessen am geringen finanziellen und personellen Aufwand sollte die Ehrenamtskarte NRW von der Stadt Oberhausen weiterhin fortgeführt werden.

Die Ehrenamtskarte NRW sollte auch weiterhin fortlaufend evaluiert werden.

Für die Ausrichtung der Vergünstigungen und Aktionen der Ehrenamtskarte NRW sind die Erkenntnisse insbesondere zum Alter aus Kapitel 3 sowie die Erkenntnisse aus den Umfrageergebnissen aus Kapitel 4 relevant.

Es ist erforderlich, vor allem für die bisherigen Ehrenamtskarteninhaber/innen altersgerechte Angebote insbesondere im kulturellen Bereich und Freizeitbereich weiterhin vorzuhalten bzw. neu einzuwerben.

Das bedeutet die Fortführung der bisherigen Aktionen auf der einen Seite.

Auf der anderen Seite erwies sich die Einwerbung neuer Vergünstigungen in den vergangenen zwei Jahren als problematisch, da weitere positive Rückmeldungen meistens ausbleiben und die meisten interessanten Orte/ Einrichtungen bereits angefragt wurden. Die Anzahl von 45 Vergünstigungen in Oberhausen kann noch nicht als zufriedenstellend bezeichnet werden. Insbesondere die Anzahl der städtischen Vergünstigungen und ihrer Tochtergesellschaften sind dahingehend leider zu gering, um Vorbildcharakter zu haben. Hier muss nachgebessert werden.

Zudem ist es erforderlich, die Ehrenamtskarteninhaber/innen weiterhin postalisch über Sonderaktionen zu informieren sowie über andere leicht zugängliche Informationsquellen - ggfs. gemeinsam mit dem zuständigen Ministerium - nachzudenken (Stichwort: Druckvariante / Broschüre über die Angebote). Aufgrund der Fluktuation und Vielzahl der Angebote wurde bisher aus wirtschaftlichen Aspekten von einem Druck abgesehen. Eventuell könnte hier ein Ansichtsexemplar in allen Rathäusern eine Alternative sein.

Des Weiteren sind ggfs. neue kommunikative Wege geeignet (Plakataktion, Werbung in Bussen, in Diskotheken, Kneipen, Geschäften u.a.), um die Ehrenamtskarte weiter bekannt zu machen. Derzeit erfahren Ehrenamtliche meist durch den Verein oder die gemeinnützigen Einrichtung bzw. aus der Zeitung von der Ehrenamtskarte NRW, d.h. die öffentliche Wahrnehmung könnte gesteigert werden.

Abschließend ist die Frage zu erörtern, inwiefern durch die Neueinwerbungen von Vergünstigungen auch andere Altersgruppen von der Ehrenamtskarte angesprochen werden könnten. Es gilt zu bedenken, dass mit einem einzigen Instrument der Anerkennungskultur sicher nicht das Ziel erreicht werden kann, alle Zielgruppen gleichermaßen zu erreichen. Jedoch könnte ein Vorstoß in Richtung Einwerbung neuer Vergünstigungen in Jugendeinrichtungen wie Altenberg, Druckluft u.a. getestet werden, ob sich hierdurch der Anteil jüngerer Engagierter erhöhen ließe.

Es stehen der Stadt Oberhausen aber auch andere Instrumente der Anerkennung zur Verfügung.

Für junge Engagierte, die im Bereich der Jugendarbeit tätig sind, besteht zum einen die unter 3.4. schon erwähnte Möglichkeit die Jugendleiter/in Card (Juleica) zu beantragen. Des Weiteren stellt für junge Engagierte vor allem die Qualifikation, die sie im Ehrenamt erwerben, die größte Motivation dar, sich zu engagieren²⁰. Aus diesem Grund wurde vor allem für junge Engagierte der Engagementnachweis NRW vom Land NRW konzipiert, den die Stadt Oberhausen seit dem Verwaltungsvorstandsbeschluss vom 28.02.2012 ebenfalls ausstellt. Dieses Zeugnis bzw. dieser Nachweis über die ehrenamtliche Tätigkeit wurde bisher in Oberhausen 41 Mal ausgestellt und durch den Oberbürgermeister persönlich unterzeichnet - davon 39 Mal für junge Engagierte unter 30 Jahren, womit dieses Anerkennungsinstrument vor allem junge Engagierte in Oberhausen erreicht, wenn auch nicht allzu viele.

Seit 15 Jahren gibt es in Oberhausen darüber hinaus die Ehrenamtsfeier der Bezirksbürgermeister/in, in der jährlich zwischen 30 und 50 Engagierte Oberhausens ausgezeichnet und zu einem gemeinsamen Abendessen mit den Lokalpolitiker/innen eingeladen werden. Hier werden regelmäßig Engagierte benannt und geehrt, die auch weniger als fünf Stunden pro Woche engagiert sind.

Des Weiteren verleiht der Rat der Stadt Oberhausen jährlich an besonders engagierte Menschen Ehrennadeln. Bei den Bezirksvertretungen stehen zudem finanzielle Mittel zur Förderung bürgerschaftlicher Aktivitäten bereit.

Mit den bestehenden Formen der städtischen Anerkennungskultur in Oberhausen: Ehrenamtskarte NRW, Jugendleiter/in Card, Engagementnachweis NRW, Ehrenamtsfeier der Bezirksbürgermeister/in, Ehrennadel und die finanziellen Mittel zur Förderung bürgerschaftlicher Aktivitäten²¹ erreicht die Stadt Oberhausen verschiedene Altersgruppen, Engagementbereiche und auch zeitlich unterschiedlich stark engagierte Ehrenamtliche mit vergleichsweise geringem finanziellen und personellen Aufwand - jedoch leider nicht quantitativ viele Ehrenamtliche.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, empfiehlt sich die Ausweitung einer umfassenden städtischen Anerkennungskultur. Als Anregung der Ehrenamtlichen wurde z.B. die Einführung einer besonderen, rabattierten Fahrkarte für den ÖPNV genannt.

²⁰ Quelle: Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, Seite 154

²¹ Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

6. Quellenverzeichnis

1. Hauptbericht des Freiwilligensurveys 2009, durchgeführt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vorgelegt von TNS Infratest Sozialforschung,
http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/3._20Freiwilligensurvey-Hauptbericht,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf der Enquete Kommission der Bundesregierung aus dem Jahr 2009
2. Bürgermeinung 2013,
http://www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/familie-bildung-soziales/statistik-und-wahlen/statistik/veroeffentlichungen/material_veroeffentlichungen/stadtentwicklung/korrektur_nr_102_buergermeinung_2013.pdf
3. <http://www.juleica.de/>
4. <http://www.engagiert-in-nrw.de>
5. <http://www.ehrensache.nrw.de>
6. Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Referat Bürgerschaftliches Engagement / Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen/ Bundesfreiwilligendienst
7. Einkommensteuergesetz

Anhang 1: Kurz-Evaluation zu den bisher ausgegebenen Ehrenamtskarten NRW vom 01.10.2013 bis 30.09.2015 in Oberhausen

Ausgegebene Karten	Anzahl
insgesamt	520
davon:	
erneut ausgegeben (Wiederbeantragung)	-
erstmalig ausgegeben (Neubeantragung)	520

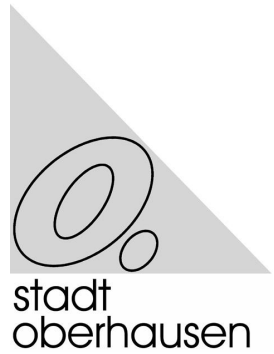
Geschlecht			
Anzahl Frauen	313 (60,2 %)	Anzahl Männer	207 (39,8 %)

Alter	Anzahl
bis 20 Jahre	8
21 - 30 Jahre	26 (nur 6,5 % bis 30 Jahre!)
31 - 45 Jahre	49
46 - 65 Jahre	256 (84 % älter als 45 Jahre!)
älter als 65 Jahre	181

Geleistete Stunden (pro Woche)	Anzahl
5 Stunden	153
6 - 10 Stunden	284 (54,6 % 6-10 Stunden)
11 - 15 Stunden	50
mehr als 15 Stunden	33

Einsatzgebiet	Anzahl
Feuerwehr/Rettungsdienste/Katastrophenschutz	19
Freizeit	18
Gesundheit	28
Jugendarbeit	18
Justiz	1
Kindergarten/Schule	18
Kirche	104
Kultur	16
Migration	7
Sport	66
Soziales	194
Umwelt	4
Sonstiges	30

Anhang 2: Das Anschreiben



An alle Ehrenamtskarteninhaber/innen,
dessen Karte am 31.12.2015 abgelaufen ist und
eine Einwilligung zur weiteren Verwendung Ihrer
Karte gegeben haben.
September 2015: 282 Anschreiben

Ablauf Ihrer Ehrenamtskarte NRW / Umfrage zur Ehrenamtskarte NRW

Sehr geehrte/r Ehrenamtskarteninhaber/in,

Ihre Ehrenamtskarte läuft am 31.12.2015 ab.

Wenn Sie weiterhin ehrenamtlich tätig sind, dann können Sie jetzt eine neue
Ehrenamtskarte beantragen. Das Antragsformular ist beigelegt.

Zur Ehrenamtskarte NRW wird eine Umfrage in Oberhausen durchgeführt. Ich
würde mich freuen, wenn Sie daran teilnehmen - auch wenn Sie die
Ehrenamtskarte nicht wieder beantragen - damit die Ehrenamtskarte NRW
laufend verbessert werden kann! Sie finden die Umfragebögen und einen
kostenlosen Rücksendeumschlag ebenfalls diesem Schreiben beigelegt.

Bei Rückfragen können Sie mich unter der Telefonnummer 825-8111 oder per
E-Mail unter ehrenamt@oberhausen.de erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kim Wiesel

46042 Oberhausen

Telefon 02 08-8 25 1
Telefax 02 08-8 25 27 55

**Bereich 0-4
Verwaltungsführung
Büro für
Chancengleichheit**

Datum
September 2015

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
Ehrenamt

Durchwahl
0208 / 825-8111
Telefax
0208 / 825-9358

E-Mail
ehrenamt
@oberhausen.de

Verwaltungsgebäude
Schwartzstr. 71

Bearbeiterin
Frau Wiesel
Zimmer Nr.
16

Ihre Rückmeldung zur Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen



Bitte helfen Sie uns, die Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen weiter zu verbessern!
Füllen Sie dazu die nachfolgenden 4 Seiten aus und senden Sie diese mit dem
Freiumschlag zurück an die Stadt Oberhausen / Büro für Chancengleichheit/
Bürgerschaftliches Engagement, Kim Wiesel, Schwartzstr. 71, 46045 Oberhausen.

Die Auswertung erfolgt anonym!

A. ERFAHRUNGEN MIT DER EHRENAMTSKARTE NRW

1. Wie haben Sie als Erstes von der Ehrenamtskarte NRW in Oberhausen erfahren?

- ☐ durch Zeitung, Radio oder Fernsehen
- ☐ durch eine Veröffentlichung der Kommune oder des Kreises
- ☐ durch einen Verein, eine Organisation oder eine Einrichtung, für die ich tätig bin
- ☐ durch Freunde, Bekannte oder Verwandte
- ☐ auf anderem Wege, nämlich

2. Wie häufig haben Sie die Ehrenamtskarte NRW bisher genutzt?

- ☐ noch gar nicht
- ☐ bis zu 5 Mal
- ☐ 5 bis 10 Mal
- ☐ häufiger als 10 Mal

3. Die Ehrenamtskarte NRW habe ich vor allem genutzt,...
Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten an.

- ☐ um einen Nachweis / Ausweis im Ehrenamt zu haben.
- ☐ um Vergünstigungen zu erhalten.
- ☐ um an Sonderaktionen und Verlosungen teilzunehmen.
- ☐ als sichtbares Zeichen der Anerkennung, zur Motivation für andere.
- ☐ anders, nämlich:

4. In ganz Nordrhein-Westfalen gibt es weit über 3000 Vergünstigungen und Sonderaktionen (also Rabatte auf Dienstleistungen, Waren, Freikarten für Kulturveranstaltungen usw.) für Ehrenamtskarteninhaber/innen.
An welchem Ort bzw. welchen Orten nutzen Sie diese Angebote?
Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten an.

- ☐ In Oberhausen
- ☐ In der eigenen Stadt (Wohnort)
- ☐ In benachbarten Städten oder Gemeinden
- ☐ In weiter entfernten Städten oder Gemeinden

5. Wie erhalten Sie Informationen über die Vergünstigungen und Sonderaktionen zur Ehrenamtskarte NRW?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten an.

- ☐ per Post ☐ per Selbstrecherche im Internet ☐ per E-Mail
☐ per Telefon ☐ per App für das Smartphone ☐ gar nicht

6. Nutzen Sie die Ehrenamtskarte NRW allein oder in Begleitung?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antwortmöglichkeiten an.

- ☐ alleine ☐ mit anderen Karteninhabern
☐ mit Personen, die selbst keine Ehrenamtskarte haben

7. Wie häufig haben Sie Angebote genutzt, die Sie vorher noch nie wahrgenommen hatten?

- ☐ mehrfach ☐ einmal ☐ nie

8. Welche Angebotsfelder haben Sie bislang am häufigsten genutzt?

Bitte kreuzen Sie max. 3 Antworten an!

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Ausstellungen & Museen | ☐ Gastronomie | ☐ Tourismus |
| ☐ Banken & Sparkassen | ☐ Kino | ☐ Veranstaltungen |
| ☐ Büchereien | ☐ Konzerte | ☐ Versicherungen |
| ☐ Dienstleistungen | ☐ Parks, Schlösser | ☐ Weiterbildung |
| ☐ Einzelhandel | ☐ Schwimmbäder | ☐ Zoologische Gärten |

9. In welchen Angebotsfeldern wünschen Sie sich weitere Vergünstigungen und Sonderaktionen?

Bitte kreuzen Sie max. 3 Antworten an!

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Ausstellungen & Museen | ☐ Gastronomie | ☐ Tourismus |
| ☐ Banken & Sparkassen | ☐ Kino | ☐ Veranstaltungen |
| ☐ Büchereien | ☐ Konzerte | ☐ Versicherungen |
| ☐ Dienstleistungen | ☐ Parks, Schlösser | ☐ Weiterbildung |
| ☐ Einzelhandel | ☐ Schwimmbäder | ☐ Zoologische Gärten |

Haben Sie konkrete Wünsche?

.....

.....

.....

.....

10. Welche Schulnote von 1 sehr gut bis 6 ungenügend geben Sie den Vergünstigungen und Sonderaktionen im Hinblick auf die...

...Anzahl in Oberhausen?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

...Anzahl in ganz Nordrhein-Westfalen?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

...Großzügigkeit?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

...Attraktivität?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Haben Sie Anmerkungen zu den Vergünstigungen und Sonderaktionen?

.....

.....

.

11. Wie beurteilen Sie alles in allem die Ehrenamtskarte NRW als Zeichen der Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit?

☐ sehr positiv ☐ eher positiv ☐ eher negativ ☐ sehr negativ

Haben Sie noch Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge zur Ehrenamtskarte?

.....

.....

.....

.....

.....

3

**Bitte
umblättern!**

B. ANGABEN ZUR PERSON

12. Wiederbeantragung

☐ Ich habe die Ehrenamtskarte NRW wieder beantragt, weil

.....
.

☐ Ich habe die Ehrenamtskarte NRW nicht wieder beantragt, weil

.....

13. Statistische Daten

Ihr Alter: ☐ bis 20 Jahre ☐ 21 bis 30 Jahre ☐ 31 bis 45 Jahre

☐ 46 bis 65 Jahre ☐ älter als 65 Jahre

Ihr Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich

Ihr Wohnort: ☐ Oberhausen ☐ woanders, und zwar:

Ihr Ehrenamtsbereich (*bitte nur eine Antwort!*):

☐ Feuerwehr/Rettungsdienste/Katastrophenschutz

☐ Kirche

☐ Freizeit

☐ Kultur

☐ Gesundheit

☐ Migration

☐ Jugendarbeit

☐ Sport

☐ Kindergarten/Schule

☐ Soziales

☐ Umwelt

☐ Sonstiges:

.....

4

Danke!!!

Anhang 4: Vergünstigungen in Oberhausen

Abendfrieden Service GmbH

Herr Bergmann
Dieckerstr. 65
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-9986950
Telefax: 0208-9986935
Email: info@abendfrieden-service.de
WWW: www.abendfrieden-service.de

Frühstückskarte: 10 x frühstücken - 1 x gratis
5 % Rabatt auf Partyserviceangebote, ausgenommen Sonderaktionen

Aidshilfe Oberhausen e.V.



Natalie Rudi
Marktstr. 165
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-806518
Telefax: 0208-81069278
Email: info@aidshilfe-oberhausen.de
WWW: www.aidshilfe-oberhausen.de

Preisnachlass in Höhe von 50 % auf den Aidstедdy
Gutschein für ein Infopäckchen zum Thema HIV/ Aids und STI's mit kleinen Giveaways und Kondomen

Autohaus Muhra GmbH



Dipl. -Kfm. Markus Erksmeier
Im Erlengrund 1
46149 Oberhausen

Telefon: 0208-653050
Telefax: 0208-65305-11
Email: info.muhra@bmw-muhra.de
WWW: www.muhra.net

- 10 % Rabatt auf unsere Arbeitspreise bei allen Inspektionen und Wartungen.
- 5 % Rabatt auf Artikel des Original BMW Zubehörprogramms
- 5 % Rabatt auf Artikel des Original MINI Zubehörprogramms.

Blumencenter Wilp

Eva-Maria Kröll
Schmachtendorfer Str. 94
46147 Oberhausen
Telefon: 0208-682777
Telefax: 0208-688296
Email: info@blumencenter-wilp.de
WWW: www.blumencenter-wilp.de

10 % Rabatt auf alle "Fair Trade Rosen" (fair gehandelte Rosen).

Cardoc-Autoklinik GmbH



Daniel Lübke/ Georg Gosda
Heinestraße 55
46117 Oberhausen
Telefon: 0208-620020
Telefax: 0208-8999222
Email: service@cardoc-autoklinik.de
WWW: www.cardoc-autoklinik.de

Gegen Vorlage der Karte Rabatt von 10% auf alle Ersatzteile
ausgenommen sind Originalersatzteile.

Auf Gebühren und Festpreise, sowie Rabattaktionen und Reifen wird kein weiterer Rabatt gewährt.
Der Rabatt ist bei Auftragserteilung anzumelden.

Catering Höppner



Herr Höppner
Brücktorstraße 154
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-862526
Telefax: 0208-878074
Email: info@catering-hoeppner.de
WWW: www.catering-hoeppner.de

10% auf jede Bestellung

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Oberhausen e.V.



Martin Götzke
Theresenstr. 14
46049 Oberhausen
Telefon: 0208-8590019
Telefax: 0208-8590055
Email: martin.goetzke@kv-oberhausen.drk.de
WWW: www.drk-oberhausen.de

Erste Hilfe Grundkurse 18 EUR statt 36 EUR.
Erste Hilfe am Kind 20 EUR statt 38 EUR.

DEVK Versicherungen

DEVK

Jörg Schefzig
Pfälzer Str. 81
46145 Oberhausen
Telefon: 0208- 643605
Telefax: 0208 645080
Email: devk-oberhausen@gmx.de
WWW: www.joerg-schefzig.devk.de

Die DEVK gewährt den Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte NRW Dienstleistungen in Form des BB/C-Tarifes. Durch die Zuordnung zur Tarifgruppe BB in der Sach-, Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung sowie zur Tarifgruppe C in der Kfz-Versicherung ergibt sich eine deutlich günstigere Versicherungsmöglichkeit als nach dem Normaltarif. Das Beitragsniveau in diesen

Tarifgruppen entspricht in etwa dem für den öffentlichen Dienst geltenden Tarif. Die zugesagte Tarifvergünstigung wirkt sich nur auf der Beitragsseite und nicht auf den gebotenen Versicherungsschutz aus. Genaue Informationen und einen Angebotsrechner finden sie unter www.devk.de/ehrenamtskarte.

Ev. Christus Kirchengemeinde Alt Oberhausen



Konrad Paul
Nohlstraße 2-4
46045 Oberhausen
Email: kantor@christuskirche-oberhausen.de
WWW: www.chriustuskirche-oberhausen.de

20 % für Eintrittskarten Kirchenkonzerte

Gasometer Oberhausen GmbH



Karsten Stolz
Essener Straße 3
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-8503732
Telefax: 0208-8503733
Email: stolz@gasometer.de
WWW: www.gasometer.de

Der/ Die Inhaber/in der Ehrenamtskarte NRW erhält bei Vorlage an der Kasse eine Ermäßigung in Höhe von 10%. Dies gilt nur für das reguläre Einzelticket. Familien-, Kombitickets und Tickets für Sonderveranstaltungen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Gitarrissimo Oberhausen e.V.

Jürgen Reinke
Gutenbergstr. 6
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-3019614
Telefax: 0208-3019611
Email: info@obsaitensprung.de

WWW: www.obsaitensprung.de

10% Nachlass auf die Eintrittspreise von Gitarissimo Konzerten und das Gitarrenfestival Oberhausen.

Heizung Lüftung Sanitär Bovermann



Thomas Bovermann
Pothmannsweg 14
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-849231
Telefax: 0208-849232
Email: hls@bovermann.com
WWW: www.bovermann.com

Karteninhaber/innen erhalten 15% Rabatt auf Artikel aus dem Shop.
Dazu gehören Dekoartikel und Accessoires für Bad, Balkon und Garten.
Der Rabatt gilt **nicht** für handwerkliche Dienstleistungen.

Hotel Residenz Oberhausen



Frau Wischermann
Hermann-Albertz-Str. 69
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-8208 0
Telefax: 0208-8208-150
Email: info@residenz-oberhausen.de
WWW: www.residenz-oberhausen.de

10% Nachlass auf den aktuellen Zimmerpreis bei Direktbuchung im Hotel.

Ilonas mobile Matratzenreinigung



Frau Ilona Buchwald

Emdenstr. 22
46145 Oberhausen
Telefon: 0208/38893301
Telefax: 0208/3070045
Email: info@ilonas-matratzenreinigung.de
WWW: www.ilonas-matratzenreinigung.de

10% Rabatt auf jede Matratzenreinigung

In Hostel Veritas, Antwerpen und Bruckmann GbR



Frau Antwerpen
Essener Straße 259
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-8690884
Telefax: 0208-8690885
Email: info@in-hostel-veritas.de
WWW: www.in-hostel-veritas.de

10 % auf den Übernachtungspreis im Hostel.

In Vita Veritas - Mobile Massage



Robert Baljaj
Hunsrückstr. 3
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-8201327
Email: info@in-vita-veritas.com
WWW: www.in-vita-veritas.com

20% Rabatt auf alle Leistungen ab 45 EUR.

Kfz-Meister Ludger Michael



Ludger Michael
Wehrstr. 33
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-632388
Telefax: 0208-8830202
Email: info@kfz-michael.de
WWW: www.kfz-michael.de

10 % Preisnachlass auf Material (ausgenommen Originalteile und Reifen)

LudwigGalerie Schloss Oberhausen

Petra Broedner
Konrad-Adenauer-Allee 46
46049 Oberhausen
Telefon: 0208-41249-21
Telefax: 0208-41249-47
Email: petra.broedner@oberhausen.de
WWW: www.ludwiggalerie.de

Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber erhalten ermäßigten Eintritt (3,50 EUR anstatt 6,50 EUR).

LVR-Industriemuseum Schauplatz Oberhausen



Hansastraße 20
Telefon: 02234/9921555
Telefax: 02234/9921300
Email: info@kulturinfo-rheinland.de
WWW: www.industriemuseum.lvr.de

50 % Ermäßigung auf Einzeleintrittskarten für Dauer- und Sonderausstellungen (nicht für Veranstaltungen)

Malermeister Brixa GmbH



Christian Brixa
Wunderstr. 10
46049 Oberhausen

Telefon: 0208-805340
Telefax: 0208-23415
Email: info@brixa.de
WWW: www.brixa.de

5 % Rabatt auf Werkzeuge
10 % Rabatt auf Farben und Lacke im Farben- und Tapetenhandel.
3 % Nachlass auf Rechnungen der Malermeister Brixa GmbH bei Zahlung innerhalb von 7 Tagen.

Malteser Hilfsdienst e.V. Geschäftsstelle Duisburg



Herr Alexander Zielke / Herr Thorsten Schildt
Vinckeweg 9
47119 Duisburg
Telefon: 0203/8099016
Telefax: 0203/8099018
Email: alexander.zielke@malteser.org
WWW: www.malteser-duisburg.de

- 20% Ermäßigung auf alle angebotenen Lehrgänge der ersten Hilfe
- Menueservice: 10 % Ermäßigung auf alle Mahlzeiten
- Hausnotruf: 10 % Ermäßigung auf die mtl. Gebühr

Musikparade GmbH



Markt 23
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 / 20 50 9-20
Telefax: 0441 / 20 50 9-11
Email: post@bundesmusikparade.de
<http://www.bundesmusikparade.de>

10 % Nachlass auf den Erwerb einer Karte für Veranstaltungen in den Städten Dortmund, Köln, Münster und Oberhausen. Veranstaltungskarten können unter der angegebenen Telefonnummer bestellt werden.

Naturkosmetik und Massagen

Susanne Klein
Beethovenstr. 119
46145 Oberhausen
Telefon: 0208-7418768
Email: natentspannt@web.de

10 % auf eine Kosmetikbehandlung bzw. Massage.

Niederrhein-Therme Revierpark Mattlerbusch GmbH



Sandra Blat y Bränder
Wehofer Straße 42
47169 Duisburg
Telefon: 0203-99584-11
Telefax: 0203-99584-44
Email: s.blatybraender@niederrhein-therme.de
WWW: www.niederrhein-therme.de

4 zu 2 Angebot: Inhaber/innen der Ehrenamtskarte können 4 Stunden die Angebote der Niederrhein-Therme nutzen, zahlen aber nur den 2-Stunden-Tarif.

Osterkamp GmbH



Frau Ladwich
Steinbrinkstraße 231
46145 Oberhausen
Telefon: 0208-668051
Telefax: 0208-663626
Email: osterkamp-schreibwaren@t-online.de
WWW: www.osterkamp-schreibwaren.de

10% Rabatt ab einem Einkaufswert von 10 EUR.

Parfümerie Pieper



Centroallee 60
46047 Oberhausen
Bunte Gasse (F1)
Telefon: 0208 - 208641

5 % Ermäßigung, ausgenommen Angebote, reduzierte Waren, Dienstleistungen und Gutscheine.

Parfümerie Pieper



Centroallee 56
46047 Oberhausen
Telefon: 0208 - 2995380

5 % Ermäßigung, ausgenommen Angebote, reduzierte Waren, Dienstleistungen und Gutscheine.

Parfümerie Pieper



Centroallee 190
46047 Oberhausen
Hauptstr. (C124)
Telefon: 0208 - 208610

5 % Ermäßigung, ausgenommen Angebote, reduzierte Waren, Dienstleistungen und Gutscheine.

pro wohnen international e.V.

Zahide Derin
Wasgenwaldstraße 49
46119 Oberhausen
Telefon: 0208-9606945
Email: info@tackenberg-online.de

- 50 % Rabatt auf die Frühstücksangebote montags von 9-12 Uhr und jeden dritten Freitag im Monat von 9-12 Uhr im Weltcafé
- 50% Rabatt auf die Preise der Computerkurse (Termine s. Aushang und Presse).
- 10 % Rabatt auf die Miete des Gesellschaftsraumes.

Radio Radtke Fernseh GmbH

Holger Radtke
Knappenstr. 81-83
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-862106
Telefax: 0208-889333
Email: info@radio-radtke.de
WWW: www.radio-radtke.de

7 % Rabatt außer auf Sonderangebote

Ristorante ELBA

Frau Rechichi
Virchowstraße 14
46047 Oberhausen
Telefon: 0208/4686492

10% Ermäßigung auf Speisen und Getränke

RUHR.TOPCARD



Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261
46047 Oberhausen
Email: info@ruhrtopcard.de
WWW: www.ruhrtopcard.de

Ermäßigung in Höhe von 5,00 Euro auf die RUHR.TOPCARD für Erwachsene (bis zu zwei ermäßigte RUHR.TOPCARDS können erworben werden). Ermäßigter Preis: 44,90 Euro statt 49,90 Euro .

Die Ermäßigung ist ausschließlich unter Angabe der Ehrenamtskartennummer über die folgende Buchungshotline oder Email-Adresse der Ruhr Tourismus GmbH buchbar:

- **01806 / 18 16 180** (0,20 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 Euro /Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)
- **info@ruhrtopcard.de**

Die Ermäßigung ist nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar.

Ruhrwerkstatt e.V./ Bildungswerk



RUHRWERKSTATT
KULTUR - ARBEIT IM REVIER ES

Thorsten Haag
Akazienstr. 107
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-85756-45
Telefax: 0208-85756-55
Email: thorsten.haag@ruhrwerkstatt.de
WWW: www.bildungswerk-ruhrwerkstatt.de

10% Rabatt auf alle Bildungswerkkurse (personengebunden), ohne Kombinationsmöglichkeit mit anderen Rabattierungen.

Salzgrotte Oberhausen



Herr und Frau Kurzeja
Langemarkstraße 13
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-6947166
Telefax: 0208-6941793
Email: info@salzgrotte-oberhausen.de
WWW: www.salzgrotte-oberhausen.net

- 20 % auf Einzelsitzungen
- 20 % auf die 5- bzw. 10- Karten für Salzgrotte oder Solevernebelung.

Sonnen-Apotheke

Dorothee Eichler
Teutoburger Str. 159
46119 Oberhausen
Telefon: 0208-600779
Telefax: 0208-6090339
Email: info@sonnenapo-oberhausen.de
WWW: www.sonnenapo-oberhausen.de

10 % Rabatt auf freiverkäufliche Waren, ausgenommen Bücher, rezeptpflichtige Medikamente, Hilfsmittel, Medizinprodukte.

Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Sparda-Bank West eG



Dominik Kanders
Langemarkstraße 24
46045 Oberhausen
Telefon: 02 11 / 99 33 99 33
Telefax: 0211 / 23932-3366
Email: info@sparda-west.de
WWW: www.sparda-west.de

Die Filialen der Sparda-Bank West eG in NRW gewähren Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte Dienstleistungen in Form von

- 50,00 Euro Startguthaben bei der Eröffnung eines neuen, kostenlosen Girokontos bei der Sparda-Bank West
- zuzüglich 0,25 Prozent auf die aktuelle Verzinsung bei Abschluss eines SpardaSparPlans

Sparda-Bank West eG



Thorsten Geitz
Bottroper Straße 168
46117 Oberhausen
Telefon: 08000 / 772732
Telefax: 0211 / 23932-3366
Email: info@sparda-west.de
WWW: www.sparda-west.de

Die Filialen der Sparda-Bank West eG in NRW gewähren Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte Dienstleistungen in Form von

- 50,00 Euro Startguthaben bei der Eröffnung eines neuen, kostenlosen Girokontos bei der Sparda-Bank West
- zuzüglich 0,25 Prozent auf die aktuelle Verzinsung bei Abschluss eines SpardaSparPlans

Sport Behnert



Reinhard Behnert
Elsässer Str. 33
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-22990
Telefax: 0208-208383
Email: rbehnert@sportbehnert.de
WWW: www.sportbehnert.de

10 % Rabatt für Inhaber/innen der Ehrenamtskarte NRW.

Sprenger Medien Service GmbH



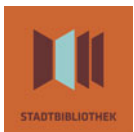
Bernd Sprenger
Wiesenstraße 8-10
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-450040
Telefax: 0208-4500444
Email: bs@sprenger-medien.de
WWW: www.sprenger-medien.de

zwei:eins Gutscheibuch

Ausgaben Mülheim an der Ruhr & Oberhausen oder Ausgabe Essen gibt es für Karteninhaberinnen und -inhaber zum Sonderpreis von 12,50 EUR (regulärer Verkaufspreis 16,50 EUR).

Dieses Angebot gilt nur bei Kauf direkt beim Verlag.

Stadtbibliothek Oberhausen



Herr Kluge-Jindra
Langemarkstraße 19-21
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-825 2467
Telefax: 0208- 825 5433
Email: medien@oberhausen.de

WWW: www.bibliothek.oberhausen.de

Die Inhaber/innen der Ehrenamtskarte erhalten einmalig ein Schnupper-Abonnement für die Stadtbibliothek Oberhausen.

Dieses umschließt die kostenlose Nutzung aller Angebote der Stadtbibliothek Oberhausen für die Dauer von 3 Monaten ab Anmeldung. Ggf. anfallende Gebühren für Mahnungen, Bestseller-Angebote, Vormerkungen, Fernleihe etc. bleiben davon unberührt und müssen entrichtet werden.

Stadt Oberhausen ? Bereich Gesundheitswesen



Frau Verhülsdonk, Frau van de Linde

Tannenbergstr. 11-13

46045 Oberhausen

Telefon: 02 08 / 825 29 59

Telefax: 02 08 / 825 53 30

Email: bereich.gesundheitswesen@oberhausen.de

WWW: www.oberhausen.de

100 % Ermäßigung bei den Gebühren für die Belehrung nach § 43 IfSG (ehemals Gesundheitszeugnis). Die Bescheinigung erhält den Vermerk / die Einschränkung "nur gültig für die ehrenamtliche Tätigkeit".

Stage Metronom Theater Oberhausen



Musikweg 1

46047 Oberhausen

WWW: www.stage-entertainment.de

Das Ehrensache-Special zu "Sister Act" ist beendet. Ein neues Angebot folgt in Kürze.

Theater an der Niebuhrg



Herr Hagemeyer
Niebuhrstraße 61
46049 Oberhausen
Telefon: 0208-860072
Telefax: 0208-860071
Email: info@niebuhrg.de
WWW: www.niebuhrg.de

Zwei für eins - beim Kauf einer normalen Eintrittskarte gibt es die zweite Karte kostenlos dazu!

Theater Oberhausen

theater oberhausen

Tim Lucas
Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
Telefon: 0208-8578-126
Telefax: 0208-8578-135
Email: presse@theater-oberhausen.de
WWW: www.theater-oberhausen.de

Ab 2015 jeweils eine geschlossene Veranstaltung pro Jahr, die für Ehrenamtskarteninhaber/innen kostenfrei ist.

Die 78 Karten werden unter allen interessierten Ehrenamtskarteninhaber/innen ausgelost.

Informationen zur aktuellen Ausschreibung werden auf der Startseite www.ehrensache.nrw.de veröffentlicht.

TRYP CentrO Oberhausen



Stefanie Hartenstern
Centroallee 280
46047 Oberhausen
Telefon: 0208-82020
Telefax: 0208-8202444
Email: tryp.oberhausen@melia.com
WWW: www.tryphotels.com

- 10% Rabatt auf den aktuellen Übernachtungspreis inklusive Frühstück.
- 10 % Rabatt auf Speisen und Getränke in unserem Restaurant.

Volkshochschule Oberhausen



Dr. Gesa Reisz
 Langemarkstraße 19-21
 46045 Oberhausen
 Telefon: 0208-8252128
 Telefax: 0208-8255410
 Email: vhs@oberhausen.de
 WWW: www.vhs.oberhausen.de

Pro Person wird pro Jahr eine Gutschrift in Höhe von 10 EUR auf Veranstaltungsentgelte der Volkshochschule (Kurse, Seminare, Vorträge) gewährt.
 Die Gutschrift gilt ausschließlich für den/ die Ehrenamtskarteninhaber/in und ist nicht übertragbar.
 Studienfahrten und Studienreisen sind ausgenommen.

Anmeldungen und Erhalt der Gutschrift unter vhs@oberhausen.de und bei der Volkshochschulkasse unter 0208 825 2385.

Werbegemeinschaft KnappenInitiative Oberhausen e.V.

Werbegemeinschaft
KnappenInitiative
Oberhausen e.V.

Arndt Kapserowski
 Straßburger Str. 29
 46047 Oberhausen
 Telefon: 0208 865593
 Email: info@knappeninitiative.de

10 Wertmarken kostenlos je Ehrenamtskarteninhaber/in für das Stadtteilstadt Oberhausen-Ost.

Yogahaus-Oberhausen



Beate Schröter

Wilhelmstraße 4
46145 Oberhausen
Telefon: 0208-8109532
Email: yogakurse@t-online.de
WWW: www.yogahaus-oberhausen.de

20% Ermäßigung auf Yogakurse und Yoga-Seminare
